

Weipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 101.

Montag den 11. April.

1870.

Bekanntmachung.

Vom Königl. Großbritannischen General-Consulate hier selbst sind wir ersucht worden, Folgendes zur öffentlichen Kenntniß zu bringen:

Die Indische Regierung hat einen Preis von **Fünftausend Pfund Sterling** für eine Maschine oder ein Verfahren zur Bearbeitung des sogenannten **Chinesischen Grasses** — Rhea — ausgesetzt, deren Aufgabe ist,

- 1) die Faser und Rinde des Grasses vom Stamme loszulösen,
- 2) die Faser von der Rinde zu trennen.

Beides ist durch Handarbeit möglich, aber zu kostspielig. Daher soll die Maschine oder das Verfahren eine billigere Production vermitteln und zwar so, daß die Tonne Faser (im Werthe von ca. 50 Pfund Sterling loco England) mehr nicht, als einschließlich der Abnutzung der Maschinerie 15 Pfund Sterling zu produciren kostet.

Die Maschinen müssen einfach, stark, dauerhaft, billig und so eingerichtet sein, daß sie in der Nähe von Plantagen aufgestellt werden können, da der Abfall als Düngemittel von Werth ist.

Der Secretair der Indischen Regierung in London wird auf Wunsch der Concurrenten denselben die nöthigen Quantitäten trockenes Gras, Stämme und von der Rinde losgelöste Fasern liefern.

Die Maschinen müssen auf Kosten der Concurrenten an einen noch zu bezeichnenden Ort geliefert und dort zur Prüfung aufgestellt werden. Am 11. Januar 1871 müssen sie an Ort und Stelle sein.

Die Maschine, welche den Preis erlangt, gehört der Regierung, dasern diese sie erwerben will, gegen Bezahlung von 5% über die Herstellungskosten. Ist die Maschine patentirt, so geht das Patent auf Verlangen der Regierung an diese über, wofür dieselbe dem Besitzer des Patentess während der Dauer desselben 5% des Kostenpreises jeder nach dem Muster der patentirten gefertigten Maschine gewährt.

Sollte keine Maschine den Preis erlangen, so wird die Regierung einen andern Termin bis zum 11. Januar 1872 setzen. Von da ab oder nach Ertheilung des Preises ist die Regierung an ihre Zusage nicht mehr gebunden.

Geringere Belohnungen, als die oben gedachte, wird die Regierung für solche Maschinen gewähren, welche die angegebenen Bedingungen nur theilweise erfüllen.

Leipzig, am 5. April 1870.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleichner.

Bekanntmachung.

Dienstag den 12. April a. c., Vormittags 9 Uhr sollen am oberen Park, den Bahnhöfen gegenüber, die daselbst gelegenen **Hölzer**, bestehend in Klastern, Reifighäusen und eschenen Ruthstücken, meistbietend gegen sofortige Zahlung und Abfuhr öffentlich versteigert werden. — Leipzig, den 8. April 1870.

Die Deputation des Rathes zu den Anlagen.

Bauplatz = Versteigerung.

Die der Stadtgemeinde Leipzig gehörige, in **Sohlis** am Wätern'schen Wege zwischen diesem und der Thüringischen Eisenbahn gelegene **Feldparcelle Nr. 186a** des Flurbuchs für Sohlis, welche zeitlich als Kartoffelland verpachtet worden ist, soll in doppelter Weise, einmal in **4 Baupläze** von 2514, 2418, 2227, 2136 □ Ellen Flächeninhalt eingetheilt, dann **nochmals im Ganzen** an die resp. den Meistbietenden **versteigert** werden.

Die Beschlussfassung über den Zuschlag im Einzelnen oder Ganzen, sowie jede sonstige Entschließung bleibt vorbehalten. Die Versteigerungsbedingungen und der Parcellirungsplan liegen an **Rathsstelle** zur Einsicht aus. Ebenda erfolgt **Dienstag den 12. April d. J. Vormittags von 11 Uhr** an die Versteigerung, womit pünctlich zur angegebenen Stunde begonnen und welche jedesmal geschlossen werden wird, sobald weitere Gebote auf das ausgebotene Verkaufsobject nicht mehr gethan werden.

Leipzig, den 30. März 1870.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Cerutti.

Postwesen des Norddeutschen Bundes.

W. Leipzig, 9. April. Bisher war es Vorschrift, daß das Publicum, welches Vollmachten zur Empfangnahme von Postsendungen aller Art, insonderheit von Geldsendungen, ausstellen wollte oder bezüglich der Abholung dieser Sendungen von den Postanstalten eine Erklärung abzugeben hatte, sich der Weitaufmerksamkeit unterwerfen mußte, die Unterschrift unter die betreffenden Urkunden in Gegenwart zweier Zeugen von einem mit Dienstsegel versehenen öffentlichen Beamten, der nicht dem Postfach angehören durfte, beglaubigen zu lassen.

Diese umständliche Procebur, die Zeit und Geld kostete, ist jetzt in erfreulicher Weise etwas vereinfacht worden. Die beiden Zeugen müssen allerdings noch beschafft werden: Dieselben haben die Unterschrift durch ihre eigne Signatur mit Namen, Stand oder Charakter und Wohnort und dem Vermerk: „als Unterschriftzeuge“ zu beglaubigen. Dagegen ist die Beschränkung aufgehoben worden, daß die Postbeamten nicht als beglaubigende Behörde fungiren konnten, ja noch mehr, es ist ausdrücklich nachgelassen worden, daß es in **Sachsen** vollkommen

genügen solle, wenn Urkunden jener Art bei den Postanstalten vor zwei Zeugen abgegeben und von den beiden Zeugen und dem betreffenden Postbeamten beglaubigt werden.

Die Beglaubigung lautet:

„Die Richtigkeit der vorstehenden Unterschrift des R., welche in Gegenwart der mitunterscribten beiden Zeugen abgegeben ist, wird unter Beibrückung des Dienstsiegels hiermit beglaubigt.“

(Leipzig,) den 187...

Post-

Die Zeugen haben dies mit ihren Namen u. zu unterzeichnen. Das Berliner General-Post-Amt hat diese nur für Sachsen gültige Erleichterung „mit Rücksicht darauf, daß das Requisit einer gerichtlichen oder notariellen Beglaubigung für die Correspondenten mit nicht unerheblichen Belästigungen und Kosten verknüpft sein würde“, angeordnet. Es gebührt ihm Dank dafür, sei er hiermit ausgesprochen!

Geflügel-Ausstellung.

Leipzig, 10. April. Wir versuchen heute einige der hervorragenderen Exemplare der in der Centralhalle stattfindenden Geflügel-Ausstellung zu bezeichnen und die Besucher auf solche aufmerksam zu machen. An der Hand eines, an der Cass' um ein Billiges zu habenden Katalogs gewinnt man eine sehr schnelle Uebersicht. Außer den von uns bereits kurz erwähnten englischen Kämpfern von Du Roi in Braunschweig, den Cochinchinas und Goldblacks von Strud in Stralsund machen besonders die beiden Stämme echt bergischer Kräher von Förster in Solingen durch ihren langanhaltenden mit verschiedenen Variationen ausgestatteten Schrei Aller Augen auf sich richten, während wieder die von Langrod in Großschöcher ausgestellten Bramaputra, Malayen, Dorkings, Houdon und Crève-coeur, eben so wie die Cochinchina, Breda und La flèche von Schumann in Grimma, die englischen Zwerghühner und Seidenhühner, Crève-coeur und La flèche von W. Schmidt hier, und die prächtigen Seidenhühner des Inspectors Schöpf (Zoologischer Garten) zu Dresden sich würdig anreihen. Eben so verdienen besondere Erwähnung ein Stamm Holländer, schwarz mit weißer Haube, von Bezold in Berlin, zwei Stämme schöner Spanier von Hann in Chemnitz, Hamburger Goldlack und Goldsprenkel von W. Scholze in Reichenau, ein Stamm Silberlack von E. Schulze daselbst, ein Stamm Silberspang von Mehnert in Goslar, als etwas Abnormes die Brasilianer von Apotheker Meißner in Ronneburg, die englischen Kämpfer, Malayen und Dorking von Neudeck in Corbetha, die Bantams von Oppell in Dresden und endlich ein Stamm der bisher noch nie hier gesehenen Tokohama von Prosche in Dresden.

Wir bemerken ausdrücklich, daß wir bei unserer Aufzählung der Stimme der zahlreich anwesenden Sachverständigen gefolgt sind, und dasselbe gilt auch von der Abtheilung der Tauben, von denen wir die der Prinzessin Karl von Preußen, des Prof. Vogt hier und die wirklich einzigen Amsterdamer Kröpfer von Snoop-Koopmann bereits erwähnten. Ihnen reihen sich würdig an eine Collection prächtiger weißer, gelber, blauer und grauer Mövchen von Prosche in Dresden, die Dragons, Indianer und Almondthümmler von Winkert in Dresden, ein hübsches Sortiment Fendlscheden von Hofbauer in Wien, die Königstaube (Abnormität) von Bezold in Berlin, die Mövchen von Beder in Chemnitz, die Pfautauben des Dr. Krusch in Trauscha, die Maltheser und Perrücker von Springer in Altenburg, die englischen Kröpfer von Wagner in Gönitz, die alten prächtigen deutschen Kröpfer von F. und R. Förster in Solingen, die rothen Bränner und die englischen Kröpfer, ferner die Pfautauben von Käpfer hier, die durchweg in prächtigen Exemplaren vertretenen Powder Pigeons und Pfautauben von Geupel-White hier. Hier müssen wir vorläufig unsere Wanderung durch das noch nicht erschöpfte Gebiet der Tauben schließen, können aber wiederholt allen Freunden der Geflügelzucht den Besuch der interessanten Ausstellung auf das Angelegentlichste empfehlen.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Der preussische Staats-Anzeiger veröffentlicht das Decret zu Einberufung des Zollparlaments auf den 21. d. M. ferner das Gesetz wegen Consolidirung der Marine-Anleihe.

Die Einleitung, mit welcher die Tarifreform dem Zollbundesrath vorgelegt worden ist, scheint das zollpolitische Programm des gegenwärtigen Finanzministers überhaupt näher zu bezeichnen. Die „Weserzeitung“ giebt folgende Analyse:

Nach Hinweis auf das Bedürfnis, die schon früher angestrebten Zollerleichterungen und die Vereinfachung des Tarifs auch jetzt wieder zu verfolgen, wird weiter gesagt, wie das finanzielle Interesse der Vereinskommunen dringend gebiete, „neben der Vereinfachung des Tarifs auch die Kräftigung der finanziellen Grundlage des gesammten Tarifsystems im Auge zu behalten und daher mit Zollermäßigungen und Zollbefreiungen gegenwärtig nicht vorzugehen, wenn nicht gleichzeitig eine Zollerhöhung innerhalb des Kreises der bisher im Verhältnis zu anderen Tarifen mäßig belasteten Finanzartikel eintritt, welche für die durch die Tarifierleichterungen der jüngsten Vereinskommune herbeigeführten Zollaussfälle eine allgemeine Deckung in Aussicht stellt. Mit Rücksicht hierauf, und da nicht zu erwarten ist, daß das Zollparlament der bereits zwei Mal abgelehnten Wiedereinführung eines Petroleumzolles nunmehr seine Zustimmung geben werde, empfiehlt es sich, die Tarifreformvorlage zwar auch in der diesjährigen Session des Zollparlaments wieder aufzunehmen, jedoch die Deckung der Aussfälle durch eine Zollerhöhung bei einem Artikel in Vorschlag zu bringen, welcher den speciell gegen den Petroleumzoll hervorgehobenen Einwänden nicht unterliegt. Als ein solcher Artikel stellt sich der Kaffee dar“ u. s. w.

Wie die „Weserztg.“ weiter berichtet, dürfte der betreffende Vorschlag im Zollbundesrathe kaum einer Opposition begegnen und soll man sich bereits allgemein dahin neigen, die Entscheidung ein-

sach dem Zollparlament anheim zu stellen. Die Mehreinnahme aus der Kaffeezollerhöhung würde 1,400,000 Thlr. betragen, welcher Summe jedoch wieder gegenüber stehen die aus den gleichzeitig vorgeschlagenen Zollermäßigungen resultirenden Mindereinnahmen im Betrage von 640,319 Thlr. Der Rest von 759,681 Thlr. wird bekanntlich zur Deckung der durch den österreichischen Handelsvertrag verursachten Zollaussfälle verrechnet.

Trotz aller Versicherungen, daß das neue Cabinet für alle Fälle eine parlamentarische Regierung bilden, und daß die bevorstehende Action um keines Haars Breite von den constitutionellen Formen und Principien sich entfernen werde, will in Wien das Mißtrauen nicht weichen, mit dem die politischen Kreise der Zukunft entgegensehen. Man erinnert sich, daß unmittelbar nach dem Sturze Schmerlings ähnliche Zusicherungen gegeben wurden, denen dann die Sistirung der Verfassung folgte. Die Verhältnisse haben sich seitdem allerdings geändert und das ungarische Ausgleichsgesetz enthält einen Paragraphen, der die Fortdauer der mit Ungarn getroffenen Uebereinkunft davon abhängig macht, daß auch in den Ländern diesseits der Leitha die constitutionelle Regierungsform intakt bleibt; aber es fragt sich, wie das neue Cabinet das versteht. In feudalen Kreisen wird das Ministerium Potodi ganz bestimmt als ein „Uebergangs-Ministerium“ bezeichnet, welches den Beweis für die Unhaltbarkeit des constitutionellen Regimes herstellen soll. Die Neubildung des Cabinets macht sehr langsame Fortschritte. Graf Potodi soll erklärt haben, den Auftrag das Ministerium zu bilden in die Hände des Kaisers zurücklegen zu wollen, wenn es ihm nicht gelingt, Dr. Rechbauer zur Annahme eines Portefeuilles zu bewegen.

Aus Wien wird bestätigt, daß Frankreich ernsthafte Vorstellungen in Rom machen wird, und man bezeichnet als wahrscheinlich, daß auch Seitens mehrerer anderer Regierungen individuelle Bemerkungen in Rom bald erfolgen werden. Ein förmliches europäisches Concert in der Sache wird dagegen, wie man glaubt, schwerlich stattfinden.

Man meldet aus Paris, 9. April: Die Nachricht der Abendblätter über das vom Finanzminister Buffet eingereichte Demissionsgesuch wird von dem Bureau Havas mit dem Zusatz bestätigt, daß der Kaiser die Entlassung bereits angenommen habe. Es wird versichert, daß auch noch andere Mitglieder des Cabinets ihre Entlassung verlangen, eine Entscheidung hierüber ist jedoch noch nicht erfolgt. Abends findet in den Tuilerien unter Vorsitz des Kaisers ein Ministerrath statt zur Beschlußfassung über die Demissionsgesuche. Angenommen wird, daß Olivier bestimmt an der Spitze des Ministeriums bleiben werde.

Ueber die Taktik, welche die französischen Radicale gegenüber dem Plebisit beobachten wollen, wird Näheres berichtet. Die Partei will nicht geradezu gegen das Plebisit stimmen, sondern hat sich dafür entschieden, sich der Abstimmung zu enthalten. In diesem Sinne wird von der Partei jetzt eifrig bei der Bevölkerung agitirt.

Leipzig, 9. April. Unter den neu angekommenen Schätzen auf Del Becchios Kunstausstellung befinden sich wieder mehrere, deren Betrachtung überaus lohnend ist. In erster Reihe nennen wir: Luther predigt in Wöhra 1521, von Professor Weber in Paris (Preis 350 Thlr.). Luther (über das Getroffensein der Gesichtszüge ließe sich vielleicht streiten) steht mit erhobener Hand vor den andächtigen Zuhörern, die aus allen Kreisen herbeigeströmt sind, und in deren Gesichtern und Stellungen die verschiedenen Wirkungen der gewaltigen Rede des Reformators sich offenbaren. Die Capelle war zu klein, um die Menge der Menschen zu fassen, und so wählte der Prediger einen freien Platz bei einem Lindenbaume für die Abhaltung des Gottesdienstes. Andeutungen aus jener Zeit sagen: „Er stand im 38. Lebensjahre, also auf der Mittagshöhe des Mannesalters, war von mittlerer Statur, sehr kräftig gebaut, aber von Sorgen und Studiren so mitgenommen, daß man, wie man näher kam, alle Knochen zählen konnte. In seinem Antlitze, dem man ebenfalls Nachtwachen und innere Kämpfe ansah, glänzten zwei feurige Augen, deren mächtiger Glanz schwer zu ertragen war. Seine Stimme war hell und durchdringend. Der Eindruck der Predigt war ein gewaltiger.“ Dem Bilde ist ein günstiger Effect nicht abzustreiten. Wir reihen hier an: Zu Gott! (Copie nach Kaulbach.) Das Bild stellt einen Engel dar, welcher nach dem Märchen von Andersen einen gestorbenen Knaben gen Himmel trägt. Es liegt etwas Aetherisches und Ergreifendes in dem Ganzen, die Farben treten so zart und wirksam auf, daß wir über einige störende Kleinigkeiten (zu langer Arm des Engels, die Hand, welche bloß 4 Finger zeigt u.) gern hinwegsehen. Wäre der Stoff nicht gar so traurig, so würde das Bild sich herrlich zum Schmud eines Familiensalons eignen. Außerst fesselnd ist das folgende Gemälde: Erster Spinnunterricht, von Joh. Grund, Hofmaler in Baden-Baden (Preis 900 Fl.). Ein gnädiges Fräulein will sich in einer Bauernfamilie im Spinnen orientiren; inwiefern sich Mutter und Tochter dabei betheiligen, ist freilich nicht sicher zu ahnen. Sehr gelungen ist der kleine Knabe, der mit heiterem Gesicht dem Handel zusieht und darüber seine Schul-

arbeiten v
von Sch
einer Seil
macht, un
Scene ein
Leipz
gestern A
11 Uhr m
— Au
mittag bei
Handlung
schöpste ab
Inhalt se
an, wobei
suchten qu
liefert und
— In
lehrende N
Ehauffeeg
mit nach
und noch
Eben dahin
unserer ge
ihm vorge
Beobachtu
— Ei
welches st
Auslassun
Jahrgang
Blum!
sich ein E
eines —
leidigung
demselben
zug. 2
Seifenb
Dr. Blur
weitere B
und Bern
hatte. F
Fendel, d
Verhandl
Gerlach,
und begr
Bemichtu
schließlich
deutende
jedoch au
— E
hergestellt
Strome l
Reihe vo
mal, fro
sens bis
findet, d
Blasewitz
falls Re
Diese hi
wie diese
bereits e
auf zwei
fahrts-G
Befestigu
Reiten, s
Schleppd
bigung
dieselben
Schifffahr
Man sp
die Fähr
fude ge
zu über
unbedin
verbindu
Frage r
piration
bahnen,
hatten
—
Dr. S
dortiger
verhffen
ins glä
Frankf
99 aber
währen
Ertran

arbeiten vergift. Recht unterhaltend ist: Hinter der Scene, von Schaumann in München. Zwei kleine Bütschen aus einer Seiltänzer-Gesellschaft haben soeben ihre Kunststücke gemacht, und als Lohn erhält der eine von der Mutter hinter der Scene einen Kuß.

Leipzig, 10. April. Prinz Wilhelm von Nassau traf gestern Abend 10 Uhr von Dresden hier ein und reiste um 11 Uhr mittelst der Thüringer Bahn weiter nach Frankfurt.

Auf mehrere gefälschte Zeugnisse hin versuchte gestern Nachmittag bei der hiesigen Unterstützungscasse für Kaufleute ein fremder Handlungscommis eine Geldunterstützung zu erlangen. Man schöpfe aber Verdacht und frug an dem Orte, wo Bittsteller nach Inhalt seiner Zeugnisse conditionirt haben wollte, telegraphisch an, wobei die Fälschung an den Tag kam. Wegen dieses verurtheilten qualifizirten Betrugs wurde der Commis der Polizei überliefert und dort vorläufig in Haft genommen.

In vergangener Nacht fanden einige von Eutritzsch heimkehrende Herren ein unbekanntes geistesgestörtes Frauenzimmer im Chausseegraben sitzen. Sie nahmen mitleidvoll die arme Person mit nach der Stadt herein, woselbst sie der Behörde zugeführt und noch in der Nacht ins Georgenhospital gebracht wurde. Eben dahin hat auch gestern Abend jener Destillateur, welcher unserer gestrigen Mittheilung zu Folge bei Gelegenheit einer bei ihm vorgekommenen Execution sich zu entleiben versuchte, zur Beobachtung seines Geisteszustandes untergebracht werden müssen.

Ein in Dresden erscheinendes „humoristisches“ Blättchen, welches sich „Seifenblasen“ nennt, brachte in Bezug auf eine Auslassung des Reichstags-Abgeordneten Dr. Blum in Nr. 12, Jahrgang 1869 folgende Stelle: „An den unermüdblichen Hans Blum! Vom großen Robert kleiner Hans! Du Blümchen-Kaffee seichten Schwäzens O süße Lust des ew'gen Hagens Im Tone eines — Biedermanns!“ — Dr. Blum verklagte wegen Beleidigung den Redacteur der „Seifenblasen“, Carl Gärtner, was demselben 10 Thlr. Strafe und Veröffentlichung der Entscheidung zugog. Zu dieser Veröffentlichung gab Redacteur Gärtner in den „Seifenblasen“ eine nähere Erläuterung, deren Inhalt den Dr. Blum zu einer neuen Anklage veranlaßte und Gärtners weitere Verurtheilung zu 30 Thlr. Strafe, so wie Confiscation und Vernichtung der betreffenden Seifenblasen-Nummer zur Folge hatte. Redacteur Gärtner erhob hiergegen Einspruch. Advocat Henkel, der Vertreter Blums, erblidte vor Beginn der Gerichtsverhandlung im Besitz des Verteidigers Gärtners, Advocat Gerlach, ein Exemplar der incriminirten Nr. 30 der Seifenblasen und begründete darauf eine Rüge wegen nicht vollständig bewirkter Vernichtung dieser Nummer. Der Verteidiger Gärtners stellte schließlich den Antrag auf Freisprechung Gärtners, eventuell bedeutende Ermäßigung der Strafe. Der Gerichtshof erkannte jedoch auf Bestätigung des ersten Bescheids.

Seitdem die Ketten- und Schleppschiffahrt auf der Elbe hergestellt ist, macht sich ein bei Weitem regerer Verkehr auf dem Ströme bemerkbar. Unablässig bugstren Schleppdampfer eine ganze Reihe von schwerbeladenen Eiblähnen, oft 8 bis 9 Stück auf einmal, stromaufwärts durch die Brücken, leider aber jetzt nur höchstens bis Loschwitz, weil hier der Schleppschiffdienst ein Hinderniß findet, dessen Beseitigung noch angestrebt wird. Die Loschwitz-Blasewitzer und weiterhin die Pirna-Copitzer Föhren haben ebenfalls Ketten und zwar von einem Ufer zum andern gezogen. Diese hindern die Legung der Ketten entlang dem Bette der Elbe, wie diese für den Schleppschiffdienst jetzt von Riesa bis Loschwitz bereits existirt. Dem Uebelstand kann augenblicklicher Weise nur auf zwei Wegen abgeholfen werden; entweder die Schleppschiffahrt-Gesellschaft verständigt sich mit den frühern Besitzern wegen Beseitigung der das Strombett quer durchschneidenden Föhrenketten, oder sie sucht Vorkehrungen zu treffen, mittelst deren der Schleppdienst die jetzigen Hindernisse überwindet. Eine Verständigung mit den Föhrenbesitzern ist insofern sehr erschwert, als dieselben so hohe Forderungen erhoben haben, daß die Schleppschiffahrt-Gesellschaft schwerlich auf solche Opfer eingehen wird. Man spricht von nicht weniger als 80—100,000 Thaler, welche die Föhrenbesitzer beanspruchen. Gegenwärtig werden daher Versuche gemacht, die Schwierigkeiten durch technische Vorkehrungen zu überwinden. Da aber der Schleppschiffdienst entlang der Elbe unbedingt weit mehr im allgemeinen Interesse liegt, als die Kettenverbindung von einem Ufer zum andern, so dürfte schließlich die Frage nicht unerörtert bleiben, ob hier nicht eine gleiche Expropriationsbefugniß am Orte sei, wie bei Anlegung von Eisenbahnen, falls die Föhrenbesitzer bei ihren hohen Forderungen verharren sollten.

Aus Löbau wird berichtet, daß der dortige Bezirksarzt Dr. Steinhäuser einige Notizen über die im Jahre 1869 im dortigen 3. Medicinalbezirke herrschende Blattern-Epidemie veröffentlicht hat, die von Neuem den Nutzen der Kuhpockenimpfung ins glänzendste Licht stellen. Die Gesamtzahl der Blatternkrankheitsfälle betrug 169. Von den Kranken waren 55 geimpft, 99 aber nicht geimpft. Von den Geimpften starb nur 1 Person, während von den Ungeimpften 11 starben. Die Procentzahl der Erkrankungen beträgt nahe $\frac{1}{2}$ gegen 11, d. h. es sind von

200 Geimpften ungefähr eine Person, von Ungeimpften aber 22 erkrankt.

Am 8. April Abends 7 Uhr kam im Gasthof zum Schiff in Löbau Feuer aus, welches durch schnell herbeigeeilte Hilfe nach anderthalb Stunden gelöscht wurde, so daß nur das hintere Dach abbrannte. Das Rathhaus war in größter Gefahr und nur der Windstille und einer neuconstruirten wirksamen Spritze ist es zu danken, daß die Ausbreitung des Feuers unterdrückt wurde. — In einem Dorfe bei Löbau ist vergangenen Dienstag eine mißgestaltete Geburt zur Welt gebracht worden, wie eine solche wohl kaum dagewesen ist: ein Zwillingpaar mit zusammengewachsenen Vorderseiten, so daß der Kopf ein Ganzes bildet, vom Gesicht aber nichts zu sehen war, mit 4 Ohren, 4 Armen und 4 Beinen, die Rehrseiten waren vollständig ausgebildet.

Verschiedenes.

* — Herr Herzfeld ist in Mannheim bisher zwei Mal, als „Ferdinand“ in „Kabale und Liebe“ und als „Conrad Volz“ in den „Journalisten“, aufgetreten und zwar mit dem günstigsten Erfolg; er fand in beiden Rollen lebhaften Beifall und wurde mehrfach hervorgehoben. Das „Mannheimer Tageblatt“ vom 7. April sagt über den „Volz“: Herr Herzfeld bewährte sich in der Rolle des „Conrad Volz“ als ausgezeichnete Bonvivant, und wir müssen gestehen, daß er in einzelnen Momenten seines „Volz“ den großen Sonnenthal noch übertraf. Der Gast vorrieth ein feindurchgeistigtes natürliches Spiel, edle Bewegungen und einen pikanten Humor.

Ein Arbeiter in Dresden war vor einiger Zeit in die städtische Sparcasse gegangen, um dort wieder einiges Geld niederzulegen, welches später einen Rothgroßchen für seine Familie bilden sollte. Auf dem Nachhausewege steckte er das Buch in den Schürzenlapp und wollte es dann in seinem Schranke aufheben, glaubte dies auch gethan zu haben, bis am vergangenen Sonntage ein gewöhnlich gekleideter Mann erschien, ihm in seiner Wohnung ein fünfmal versiegeltes Packet mit den Worten übergab: „Hier ist ein Packet, über's Jahr folgt das Andere nach.“ Diese räthselhaften Worte machten einen besonderen Eindruck auf den Empfänger, er erbrach das Packet und siehe da, sein Sparcassenbuch, das er im Schranke aufbewahrt wähnt, ist darin. Als er die Blätter umwendet, findet er zum großen Schrecken, daß von den 120 Thalern 60 Thaler in zwei verschiedenen Raten weggeholt waren, er also nur noch die Hälfte von seinem kleinen Vermögen übrig behält. Der ihm unbekannt Ueberbringer, welcher auch möglicherweise der halbehrliche Spigbube sein kann, war spurlos verschwunden.

In einer dem Osterprogramm der höheren Gewerkschule zu Magdeburg beigegebenen Abhandlung über „Otto von Guericke als Physiker“ weist Dr. Adolf Hochheim im Anschlusse an die Quellen, Guericke's eigene Schriften, nach, der berühmte Bürgermeister habe außer der Luftpumpe noch eine ganze Reihe wichtiger physikalischer Apparate, unter diesen das Barometer und das Baroskop, construirt und mit Hilfe derselben durch fortgesetzte eingehende Untersuchungen den Beweis geliefert, daß unsere atmosphärische Luft schwer und elastisch sei. Das Hauptverdienst Guericke's bestehe darin, daß er durch seine mühevollen Arbeit, ganz unabhängig von seinen Zeitgenossen, den Grundstein für das Gebäude der Mechanik luftförmiger Körper gelegt habe. Die wenig gekannten und gewürdigten Verdienste dieses für seine Zeit bedeutenden Forschers auf andern Gebieten der Physik hebt der Verfasser ebenfalls hervor. So behandelt er eingehend die Erfolge, welche Guericke in der Electricitätslehre zu verdanken sind, zeigt, daß derselbe die erste Elektrifizirungsmaschine construirt und die Fortleitung der Electricität dargethan habe. Den Schluß bildet eine Würdigung der gesammten wissenschaftlichen Leistungen Guericke's, welche in um so hellerem Lichte erglänzen, je dunkler die Schatten erscheinen, welche im 17. Jahrhundert der Blick des Naturforschers noch zu durchdringen hatte.

Vor Jahren trat auf dem „Hof- und Nationaltheater“ in München ein französischer Athlet, Namens Jean Dupuis, auf und forderte die altbayerischen Reden zum Wettkampfe heraus, bis er endlich von einem Hausknechte, Namens Simmerl, besiegt wurde. Infolge jenes Vorfalls pflegten die über die Entweihung des Musentempels an der Isar stilllich entrüsteten Münchener Bierwirthe Kauflustige aus ihrer Schänke mit den Worten zu verweisen: „Wenn's raff'n wollt, geh's in's Hoftheater!“ (Wenn Ihr raufen wollt, geht in's Hoftheater!) Seitdem aber die neuliche Scene in Rom mit Bischof Strofmayer bekannt geworden, heißt es in den Münchener Kneipen bei ausbrechenden Händeln: „Wenn's raff'n wollt, geh's in's Konjüll!“

Der bekannte Athlet Lion Veit ist am 30. v. M. zu Merseburg nach katholischem Ritus getauft worden. Nach eigenen Angaben war er Jude, aber von zarter Kindheit an ohne jeglichen Religions- noch sonstigen Unterricht in der Welt umhergezogen. Erst jetzt, auf dem Punkte sich zu verheirathen, regte sich in ihm das Bedürfniß, einer Kirche angehören zu wollen.

Die Pianofortefabrikation in Nordamerika. Das rasche Wachstum derselben setzt mit Recht in Erstaunen. Es gab eine Zeit in den Vereinigten Staaten, in welcher nur der Besitz eines in Europa fabricirten Instrumentes als Zeichen guten musikalischen Geschmacks galt. Jetzt ist das Umgekehrte der Fall. An die Stelle der großen Importation ist bereits eine bedeutende Exportation dort verfertigter Instrumente getreten; der Ruf der amerikanischen Instrumente hat sich allgemein verbreitet. Man rühmt ihren kräftigen Ton, ihre außerordentliche Resonanz, ihre Dauerhaftigkeit als Eigenschaften, in welchen sie die europäischen Instrumente, die in dem veränderlichen Klima Amerikas keinen Stand halten, weit übertreffen. Aus den letzten Inlandsteuerlisten der Vereinigten Staaten geht hervor, daß trotz dem allgemeinen Darniederliegen aller Handels- und Industriezweige die Fabrikation, resp. der Verkauf von Pianofortes sich im verflossenen Jahre nicht nur nicht verminderte, sondern sogar bedeutend erhöhte. Nach ihren beim Steueramt beschworenen Angaben haben 27 der größten Firmen in New-York, Boston und Baltimore 1869 für 5,317,402 Dollars Pianofortes verkauft. Rechnet man dazu noch die kleineren Geschäfte in den drei genannten Städten, so wie auch in Philadelphia, Albany, Buffalo, St. Louis, San Francisco etc., so kann man annehmen, daß im Jahre 1869 in den Vereinigten Staaten 25,000 Instrumente im Werth von über 7 Millionen Dollars fabricirt und verkauft wurden. An der Spitze dieses so bedeutenden Industriezweiges steht die weltberühmte Fabrik Steinway und Söhne in New-York, nicht bloß das ausgedehnteste Pianoforte-Etablissement in Nordamerika, sondern überhaupt in der Welt, denn diese Firma hat im Laufe des Jahres nicht weniger als 2200 Pianofortes verschiedener Art angefertigt und für 1,205,463 Doll. verkauft. Als zweitgrößte Fabrik rangirt Chickering in Boston mit der Verkaufssumme von 822,402 Dollars, sodann Knabe in

Baltimore mit 383,511 Dollars. Für vier andere Firmen in New-York und Boston beträgt die Verkaufssumme à 287,000 bis 207,355 Dollars, für neun weitere Firmen in beiden Städten à 178,000 bis 104,661 Dollars, für elf Geschäfte, worunter zwei in Baltimore, à 96,825 Dollars bis 42,622 Dollars. (Dr. J.)

Dank.

Ich erfülle hiermit die angenehme Pflicht, öffentlich meinen wärmsten Dank auszusprechen für die Adresse, welche mir zahlreiche hiesige Theaterfreunde gewidmet, und in welcher sie mir eine Anerkennung meiner Theaterführung ausgedrückt haben.

Meinen Dank auszusprechen und ich möchte sagen: mein zögnerisches Bedenken. Unbilligen Anklagen gegenüber hab' ich wohl leider die Neigung, mich zu überheben. Vielleicht wird dies Gebrechen dadurch gemildert, daß ich uneingeschränktem Lobe gegenüber lebhaft meiner Fehler eingedenk bin, daß ich demnach bei jener schmeichelhaften Adresse mir gesagt habe: „So viel Verdienst du nicht! so viel hat nur gesagt werden können, weil der Gegensatz in schroffer Weise nachgerufen worden ist, und du übernimmst mit dieser Adresse die Verpflichtung zu doppelter Anstrengung, ein gütiges Lob allmählig in ein verdientes zu verwandeln.“

Mögen also meine nachsichtigen Gönner diesen Vorsatz als den Kern meines Dankes betrachten und annehmen.

Dr. Heinrich Laube.

Auf den Wunsch des Herrn Dr. M. Krenkel in Dresden bescheinigen wir hiermit der Wahrheit gemäß, daß derselbe der Verfasser des in der letzten Freitag's-Nummer des Tageblatts abgedruckten, mit „Dr. K. Dresden“ unterzeichneten Artikels nicht ist.
Die Redaction des Tageblatts.

Meteorologische Beobachtungen
auf der Universitäts-Sternwarte zu Leipzig
vom 3. bis 9. April 1870.

| Tag u. d. Beob. Stunde | Barometer in Pariser Zoll und Linien | reduirt auf 0° R. | Thermometer nach Réaumur. | Psychrometer nach August. | Windrichtung und Stärke. | Beschaffenheit des Himmels. |
|------------------------|--------------------------------------|-------------------|---------------------------|---------------------------|--------------------------|-----------------------------|
| 3. 6 | 28,0 | 0,6 | + 1,1 | 0,4 | SSW 1-2 | fast trübe |
| 2 | 0,1 | | + 6,3 | 2,5 | NW 2-3 | wolkig |
| 10 | 0,5 | | + 3,2 | 1,1 | NW 1-2 | klar ¹⁾ |
| 4. 6 | 28,2 | 2,1 | + 0,1 | 0,1 | NW 2 | trübe |
| 2 | 3,0 | | + 6,6 | 2,6 | NNW 1-2 | bewölkt |
| 10 | 3,1 | | + 2,2 | 0,6 | NNW 0 | klar ²⁾ |
| 5. 6 | 28,3 | 3,3 | - 1,0 | 0,2 | S 1 | klar |
| 2 | 2,7 | | + 8,6 | 3,4 | SSO 1 | klar |
| 10 | 1,8 | | + 3,5 | 1,3 | SO 1 | klar ³⁾ |
| 6. 6 | 28,1 | 1,3 | + 0,2 | 0,6 | SSO 0-1 | klar |
| 2 | 11,7 | | + 11,5 | 4,9 | S 1-2 | klar |
| 10 | 10,8 | | + 4,4 | 0,8 | S 1-2 | klar ⁴⁾ |
| 7. 6 | 27,9 | 9,7 | + 3,6 | 1,0 | S 1 | bewölkt |
| 2 | 8,6 | | + 14,1 | 6,5 | W 1-2 | wolkig |
| 10 | 8,4 | | + 5,8 | 1,3 | SSW 1 | klar |
| 8. 6 | 27,8 | 8,5 | + 2,2 | 0,4 | SW 0-1 | heiter |
| 2 | 8,4 | | + 10,4 | 3,8 | NO 0-1 | bewölkt |
| 10 | 8,2 | | + 5,4 | 1,4 | OSO 1-2 | klar |
| 9. 6 | 27,7 | 7,8 | + 4,0 | 1,1 | SO 1 | bewölkt |
| 2 | 7,2 | | + 14,0 | 5,5 | SO 2 | klar |
| 10 | 7,0 | | + 6,7 | 1,2 | OSO 1-2 | heiter |

¹⁾ Vormittags etwas Regen. ²⁾ Früh Nebel. ³⁾ Reif; Abends zwischen 8 und 9 Uhr Nordlicht. ⁴⁾ Reif.

Im Monat März 1870 war in Leipzig:

| | |
|------------------------------------|----------------|
| Mittlerer Barometerstand | 332,84 P. L. |
| Höchster (am 20.) | 338,90 - - |
| Niedrigster (am 11.) | 324,90 - - |
| Mittlere Temperatur | + 0°,41 R. |
| Höchste (am 3.) | + 10°,4 R. |
| Niedrigste (am 8.) | - 5°,9 R. |
| Mittlerer Dunstdruck | 1,80 P. L. |
| Mittlerer Druck der trockenen Luft | 331,04 - - |
| Mittlere relative Feuchtigkeit | 86,43 Procent. |
| Höhe der Niederschläge | 21,22 P. L. |
| Zahl der beobachteten Winde | 93. |

| Davon kamen aus | | | | | | | |
|-----------------|----|----|----|-----|---|-----|---|
| N | 10 | NO | 12 | NNO | 1 | ONO | 6 |
| O | 3 | SO | 2 | NNW | 4 | OSO | 1 |
| S | 16 | NW | 8 | SSO | 6 | WNW | 1 |
| W | 7 | SW | 8 | SSW | 5 | WSW | 3 |

Hieraus berechnete mittlere Windrichtung: 225°,7 = SSW.
Zahl der ganz trüben Tage 10.
Wolkenleere Tage waren keine.
Gewitter sind nicht beobachtet.
Da die mittlere Temperatur des März im Durchschnitt 2°,60 pro Tag sein soll und der diesjährige nur 0°,41 hatte, war jeder Tag im Mittel um 2°,19 zu kalt.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken:

Stadtbibliothek 2-4 Uhr.
Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rückgaben von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch.
Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 11. bis 17. Juli 1869 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.
Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.

Feuermeldestellen: In der Rathswache (Centralstation), Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Stadthaus) am Raschmarkt; in der Feuerwache Nr. 4., Magazingasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schletterstraße (5. Bürger Schule); Feuerwache Nr. 6, Johannis hospital; Feuerwache Nr. 7, Fleischergäßchen Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenballe; Polizeibezirkswache Nr. 1, Johannis hospital; Polizeibezirkswache Nr. 2, Bindmühlengasse Nr. 51; Polizeibezirkswache Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 31; im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3b (westliche Seite); in der Wintergartenstraße Nr. 10, beim Hausmann im Souterrain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapotheke); Dresdner Straße Nr. 32 (Thorhaus), bei dem königlichen Controleur; Sternwartenstraße Nr. 28 (Thorhaus), bei dem königlichen Controleur; Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf & Härtel), parterre beim Hausmann; Dorostoffstraße Nr. 6-8, parterre im Durchgang nach der Colonnadenstraße, beim Hausmann; Plagwitzer Straße Nr. 6 (Blüthner'sche Pianofortefabrik) parterre beim Hausmann; Fregestraße Nr. 7 oberhalbstraße Nr. 12, parterre beim Hausmann; Gasbereitungs-Anstalt (Eutritscher Straße Nr. 4).

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefunde-Nachweisung (Unterstützungsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7-12^{1/2} Uhr, Nachmittags 2-7 Uhr.

Sparcasse in der Parochie Schönefeld zu Rendsch. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8-12 Uhr.

Neues Theater. Beschäftigung desselben früh von 7-1^{1/2} Uhr, Nachmittags von 2-4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Rgr.

Del Bergho's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10-4 Uhr.
Vorbilderausstellung für Kunstgewerbe, Universitätsstr. Nr. 15, 1. Et. Freier Eintritt Montags, Mittwochs, Freitags von 11-1 Uhr und von 7-9 Uhr; Sonntags 10-12 Uhr.

Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.

O. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandlung, Leib-Anstalt für Musik u. Piano-Magazin. — Vollständiges Lager von allen „billigen Classiker-Ausgaben“. Neumarkt 14. Hohe Lilie.

E. W. Fritsch's Musikalien-Handlung und reichhaltige Leib-Anstalt für Musik. Neumarkt 13.

Institut f. Berwerth. geist. Arbeit Studirender. Exped. Präber, Schillerstr. Unentgeltl. Nachweis v. Lehrern f. alle Fächer, Correctoren, Referenten etc.

Annoucen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 11.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse Nr. 7. Karten des Dtd. 2 und 3 Thlr. Antiquitäten, Münzen, Juwelen, Oelgemälde etc. Kaufen und Verkauf bei Eschschke & Köder, Königsstrasse 25.

M. Aplan-Bennowitz, Grosso-Lager in Papierfragen, Papierhütten, Markt 8, 2. Hof querbor. Couverts, Papier und Schreibmaterialien.

F. F. J. Silber, Coppen- für Dan mittags befin, Berlin- 10. Leipzig- 2. 48. Magdebu * 7. Thüring 10. Westliche (Sof (Bor (Sof (alle burg Berlin- * 11. Leipzig- 12. do. Magdebu 5. 1. Thüring 5. 1. Westlich 8. 3. Ebe (ebe Anf Societät Fallentel Kellschl Rebing S. Dan W. Da Niederl. Dresden. Schö Bon im „B gegen Leip Bor des R der in gehörig Beschä und 6 Uhr Markt bieten Leip vom Fra

F. F. Jost, Ein- und Verkauf von Uhren, Juwelen, Gold, Silber, Antiquitäten Grimm, Steinweg 4, 1. Tr., nahe der Post. **Saphir-Bad, Dorotheenstr. 1.** Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1-4 Uhr, für Herren früh 8-11 Uhr und Nachmittags 4-9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8-1 Uhr. Schwimmbassin, Wannen-, Douche- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: * 4 8. — * 3. 30. — 12. 25 — * 4. 20. — 10. 15. Abds. (nur bis Bitterfeld).
Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 5. 15. — * 9. 5. — 12. 20. — 2. 45. — 7. 20. — * 10. Abds.
 do. (über Döbeln): 7. 30. — 12. — 8. — 6. Abds.
Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. 25. — * 6. — 12. 20. — 4. 45. — * 7. 20. — 7. 35. — 10. 30. Abds.
Mähringischen Bahn: 5. 55. — 10. — * 10. 55. — 1. 30. — 7. 40. — 10. 50. — * 11. 30. Nachts
Westlichen Staatsbahn: 4. 40. (allseit. Anschluß ins Inland). — 6. 30. (Hof und Eger, Zwickau). — 7. 5. (Chemnitz und Gera). — 8. 55. (Borna). — 9. 10. (allseit. Anschluß). — 12. 20. (ebenso). — 3. 15. (Hof, Gera, Chemnitz, Annaberg, Zwickau). — * 6. (Hof). — 6. 20. (allseit. Anschluß, ausgenommen nach Annaberg). — 6. 30. (Altenburg). — 10. 15. Abds. (Chemnitz, Annaberg).

Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: 3. 55. — 9. 25. (nur von Bitterf.). — * 11. 20. — 5. 15. — * 12. Nachts.
Leipzig-Dresdner Bahn (über Riesa): 1. 15. — * 6. 45. — 9. 20. — 12. 15. — 5. 50. — 9. 45. Abds.
 do. (über Döbeln): 7. 45. — 11. 50. — 4. 10. — 10. 25. Abds.
Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 30. — * 8. — 10. 40. — 2. 25. — 5. 15. — 8. 20. — * 9. 20. Abds.
Mähringischen Bahn: * 4. 25. — 5. 45. — 8. 30. — 4. 40. — 5. 15. — * 5. 35. — 10. 50. Abds.
Westlichen Staatsbahn: 7. 45. (Borna). — * 8. 10. (Hof, Eger). — 8. 30. (Hof, Schwarzenberg, Gera, Chemnitz). — 10. (Annaberg, Chemnitz). — 11. 35. (allseit. Anschluß aus dem Inland). — 4. 20. (ebenso). — 8. 5. (Gera, Annaberg, Chemnitz). — * 9. 30. (allseit. Anschluß). — 10. 50. Abds. (ebenso).
 (Das * bezeichnet die Alltags.)

Abgang der Personeposten von Leipzig:
Müdenburg: 11. 30. Vorm., 11. 30. Abends. — **Vegan:** 5. 20. früh.

Ankunft der Personeposten in Leipzig:
Müdenburg: 11. 30. Vorm., 11. Abds. — **Vegan:** 8. Abends.

Dresdner Börse, 9. April.

| | |
|-----------------------------------|---------------------------------------|
| Societätsbr.-Actien 150 1/2 C. | Sächs. Champ.-Actien — |
| Felsenkeller do. 172 1/2 C. | Thob'sche Papierf.-A. 172 C. |
| Feldschlösschen do. 181 C. | Dresdn. Papierf.-A. 144 C. |
| Rebinger 59 B. | Felsenkeller-Prioritäten 5 1/2 100 C. |
| S. Dampf.-A. 153 B. C. | Feldschlösschen do. 5 1/2 100 1/2 C. |
| W. Dampf.-A. 113 C. | Thob'sche Papierf. do. 5 1/2 100 C. |
| Riebel. Champ.-A. 95 B. | Dresdn. Papierf.-Prior. 5 1/2 100 C. |
| Dresdner Feuerversicherung-Actien | S. Champ.-Prior. 5 1/2 — B. |
| Sch. v. W. 10 1/2 C. | |

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte soll am **12. April 1870** Vormittags 10 Uhr im „blauen Hofe“ am Königsplatz hier ein Pferd (Apfelschimmel) gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert werden.
 Leipzig, am 17. März 1870.
Königl. Gerichtsamte im Bezirksgericht, Abtheilung VI.
 Dr. Linde. Buhle.

Auctionsbekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichtsamte sollen auf Requisition des Königl. Gerichtsamtes Leipzig I. das zu dem Vermögen der in Concurs befangenen hiesigen Firma **Wolstrecht & Co.** gehörige Lager engl. Manufacturwaaren, sowie die gesammten Geschäfts-Utensilien den **13. April 1870** und folgende Tage in den Stunden von 9 bis 12 und 3 bis 6 Uhr in dem bisherigen Geschäftlocal der beregten Firma am Markt Nr. 13 parterre gegen sofortige baare Zahlung meistbietend versteigert werden, was hierdurch bekannt gemacht wird.
 Leipzig, den 5. April 1870.
Königl. Gerichtsamte im Bezirksgericht, Abtheilung V.
 Dr. Merkel.

Auction von Nutz- und Brennholz, Thüren, Fenstern etc. vom Abbruch des alten Armenhauses, Eingang Salomonstraße, heute von 9 Uhr Vormittags an.
S. Engel, Rathsproclamator.

Subhaftation.

Das zu Neuschönefeld an der Friedrichstraße Nr. 90 gelegene mit 109,56 Steuereinheiten abgeschätzte Krause'sche Haus- und Gartengrundstück, mit doppelten Einfahrten und für einen Schmied oder andern Gewerbsmann besonders geeignet, soll ertheilungshalber:

Freitag den 22. April d. J.
 Vormittags um 12 Uhr in der Restauration zum Berauschlöschchen in Neuschönefeld, wo, ebenso wie auf der Expedition des Unterzeichneten, die Subhaftationsbedingungen einzusehen sind, **notariell an den Meistbietenden verkauft werden.**
 Leipzig, am 5. April 1870.
Adv. Dr. Kistner, Notar, Klosterstraße Nr. 11, 2. Etage.

Versteigerung.

Dienstag den 12. April d. J. Vormittags 10 Uhr werden durch mich fünf in Gohlis an der Ulrichs und Augustenstraße, mitten zwischen den schönsten Villen des Orts gelegene und zur Bebauung mit dergleichen ganz besonders geeignete Plätze öffentlich im neuen Gasthof zu Gohlis versteigert werden. Zur Orientirung für die Reflectanten sind an den betreffenden Plätzen Tafeln mit der Bezeichnung „Bauplätze“ aufgestellt. Die Versteigerungsbedingungen liegen aus im neuen Gasthof zu Gohlis, im Schillerschlösschen und in der Oberchenke daselbst, so wie auf meiner Expedition, Reichstraße Nr. 1.
Adv. Julius Berger.

Auction.

Heute Montag kommen von 10 Uhr an Auerbachs Hof Gewölbe Nr. 29 eine Partie Bilder, Leinwand, Blaudruck, Kleiderstoffe, Lächer, Fosenstoffe und Nester, große Spiegel für Restaurateure, Handwerkszeug, Welle, Sobel, Sägen, Bohrer u. dergl. zur Versteigerung.
Joh. Aug. Heber,
 Auctionator und Taxator.

Auction von Meubles.

Dienstag den 12. April versteigere ich Nicolaisstraße 38, im goldenen Ring von früh 10 Uhr an 2 Mahagoni-Kleider-Secretaire, 2/3 Dgd. Stühle, 2 Mah.-Trumeaux, mehrere Spiegel in Goldrahmen, 1 Stuhuh, 2 Commoden in Birke u. Mahagoni, 1 Lehnstuhl, eine Waschtische, mehrere Sophas, 1 Mahag.-Nachtischchen, mehrere Waschtische, 2 Bettstellen mit ff. Feder-Matratzen, mehrere Bettstellen mit Strohmattagen, 2 gute Betten, Uebergeziehe, 15 St. Handtücher, 1 geschmückter Fantasie-Tisch, mehrere gute Delgemälde u. 1 Brückenwaage u. 1 Tafelwaage, 1 Tisch zum Puffspielen u. à tout prix.
E. W. Werl, Auctionator u. Taxator.

Post-Dampfschiffahrt

von Lübeck
 vermittelt der rühmlichst bekannten schwedischen Post-Ruderdampfschiffe der verbündeten Halland'schen u. Malmoe-Dampfschiff-Gesellschaften:
nach Kopenhagen und Malmoe
 täglich Nachmittags 4 Uhr, Sonnabend ausgenommen,
nach Gothenburg
 Sonntag, Dienstag, Mittwoch u. Freitag Nachmittags 4 Uhr;
 Die Dampfer am Sonntag u. Mittwoch laufen die Häfen Landskrona, Helsingborg, Halmstad u. Warberg an;
nach Christiania
 Dienstag und Freitag Nachmittags 4 Uhr.
 Anmeldungen von Passagieren und Beförderung von Frachtgütern durch
 Lübeck u. Hamburg. **Charles Petit & Co. Uhlmann & Co.**
 Leipzig.

Dampfer-Verbindungen

zwischen Stettin und Stolpmünde, Danzig, Elbing, Königsberg i/Pr., Tilsit, Riga, St. Petersburg (Stadt), Kopenhagen, Gothenburg, Christiania, Kiel, Flensburg, Altona, Hamburg, Harburg, Antwerpen, Hull; London, Newcastle u/Thyne unterhalte ich regelmäßig während der diesjährigen Schifffahrtssaison.
Rud. Christ, Gribel in Stettin.

in Calico, Leder und Sammet gebunden bei
Gesangbücher Carl Kautzsch,
 Neumarkt 41, Große Feuerkugel.

AVIS!!

Da der Consulars-Secretair auf einer Urlaubreise begriffen ist und die Anfertigung und Beglaubigung von Documenten, Facturen &c., sowie die Führung der Bücher und Besorgung der Correspondenz auf den Unterzeichneten fällt, so erlaubt er sich die Herren Waaren-Absender &c. nach der Vereinigten Staaten auf folgende Geschäfts-Regeln aufmerksam zu machen: 1) Expeditions-Stunden zur Annahme und Auslieferung von Documenten, Facturen &c. 10—11 Uhr Vormittags und von 3—4 Uhr Nachmittags, Sprech-Stunde: 11—12 Uhr Vormittags. 2) Alle Facturen müssen am linken Rande an das Declarations-Formular angeklebt werden. NB. Es werden von diesen Regeln keine Ausnahmen gemacht.

M. J. Cramer, Consul der Vereinigten Staaten von Amerika.

An die Herren Kramer.

Wir beehren uns, den Herren Kramern hiermit anzuzeigen, daß auf Grund eines mit dem Verwaltungsrathe der Leipziger Börse abgesehenen Uebereinkommens den Mitgliedern der Kramer-Innung gegen Zahlung eines Jahresbeitrags von Zwei Thaler pro Mitglied der Eintritt in die Börse freisteht.

Leipzig, den 9. April 1870.

Die Kramer-Innung.

Gustav Kreuzer,
d. B. Vorsitzender.

Hofrath Kleinschmidt,
Kramer-Consulent.

An die Herren Kramer.

An Stelle des mit Tod abgegangenen Kramerboten Lehmann haben wir den Kramer Herrn Otto Schwarz

zum Kramerboten gewählt.
Leipzig, 9. April 1870.

Die Kramer-Innung.

Gustav Kreuzer,
d. B. Vorsitzender.

Hofrath Kleinschmidt,
Kramer-Consulent.

Bekanntmachung,

die fünfprocentige Anleihe der Stadt Reichenbach i/Boigtl. betreffend.

Wir machen hiermit bekannt, daß wir in Uebereinstimmung mit den Stadtverordneten beschlossen haben, anstatt der früher angekündigten $4\frac{1}{2}\%$ igen Anleihe eine Anleihe im Betrag von

220,000 Thaler

zu emittiren, welche mit fünf Procent pro anno in halbjährlichen Terminen verzinst, von 1875 an innerhalb 60 Jahren vermittels jährlicher Auslosung zurückgezahlt werden soll und durch das gesammte Stadtvermögen verbürgt ist.

Der Verkauf der auf den Inhaber lautenden Obligationen findet bei der Sächsischen Bank zu Dresden und deren Filialen in Chemnitz, Leipzig, Meerane, Reichenbach und Zittau sowie bei der Stadtcasse in Reichenbach statt.

Wir laden Capitalisten zur Abnahme dieser Obligationen hiermit ein, mit dem Bemerkten, daß die letztern in Abschnitten von 500 Thlr., 200 Thlr., 100 Thlr., 50 Thlr. von jetzt an zum Paricours an obenverzeichneten Stellen mit den vom 1. April 1870 ab laufenden Zinscoupons ausgegeben werden.

Reichenbach i/Boigtl., den 1. April 1870.

Der Stadtrath.
Böttger.

 $4\frac{1}{2}\%$ ige Pfandbriefe der Landständischen Bank zu Bautzen in Abschnitten zu 100 und 500 Thalern

mit Zinsen per 30. Juni und 31. December, rückzahlbar am 31. December 1877, werden von der unterzeichneten Anstalt bis auf Weiteres zum Course von $97\frac{1}{2}\%$ abgegeben.

Die Couponeinlösung und seinerzeitige Capitalrückzahlung wird von unterzeichneter Anstalt kostenfrei besorgt.

Leipzig, 8. April 1870.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.**Die Preuss. Boden-Credit-Actien-Bank, Berlin**

er bietet sich, alle durch mich eingehenden Aufträge, die

Convertirung der Preuss. Staats-Anleihen

betreffend, eventuell den Verkauf der letzteren ihrerseits provisionsfrei zu besorgen. Ich halte mich dazu empfohlen.

C. Louis Taeuber,
Theaterplatz Nr. 3.

5% Pfandbriefe**der Preuss. Boden-Credit-Actien-Bank in Berlin,**

ein pupillarisch sicheres Effect, sind in Abschnitten à 100, 50 und 25 Thlr. fortwährend al pari bei mir zu beziehen. Neben ihrer Sicherheit gewähren sie den Vortheil der zweimaligen Verloosung im Jahre, und nach erfolgter Ziehung einer Amortisationsentschädigung von 10%.

C. Louis Taeuber, Theaterplatz Nr. 3.

Strohutfabrik und Bleiche

Adolphine Wendt,
Universitätsstraße Nr. 7.

Moden und Modewaaren.

Modernisiren, Waschen, Färben und Garniren aller Arten Güte. Brüsseler Güte werden auf belgische Art behandelt wie neu. Billige neue Strohhüte.

Modistinnen erhalten Rabatt.

Eleganten wie einfachen Damenputz, Veränderungen getragener Güte, Hauben u. dgl. m. Solide Preise.

Empfe
Bei W
allen Buchh
Ch
Eine W
CONF
H. 8., m
Mit echte
ste dem al
sasser eigen
Lehren der
religiösen
schon dabu
lebendigen
irrwegen
derartigen
an Schrift
anknüpft,
göttlichen
Lesern vor
Ältern und
digen Wei
empfohlen
Kreisch
deutschen
kehrlicher
dieser jet
Sabel
unterricht
Kreisch
thodisch-
nach S
Musterf
gehörige
Kreisch
deutschen
wörter r
buch zur
graphie.
Zu h
Frai
Dent
im Jahr
Quellen b
volkshirt.
Zu hab
J. D. von
Schuber
tholdy,
engeme
an einem
hiesiger jü
leben. G
L
Leçons
Grimm, S
Für n
Pandsch
umgewand

Empfehlenswerthes Confirmationsgeschenk.

Bei **Woldemar Lutz** in Dresden erschien und ist in allen Buchhandlungen vorrätig:

Christlicher Pilgerstab.

Eine Mitgabe auf den Weg durch das Leben für confirmirte Jünglinge und Jungfrauen evangelisch-lutherischer Confession

von Superintendent **Dr. A. O. Wille.**

N. 8., mit einem Titellupfer, reich gebunden mit Goldschnitt. Preis 1 Thlr. 10 Ngr.

Mit echter christlicher Verehrsamkeit und Glaubensinnigkeit, wie sie dem als Kanzelredner berühmten und beliebten Herrn Verfasser eigen ist, werden in diesem neuen Andachtsbuche die heiligen Lehren der evangelischen Kirche besprochen und die wichtigsten religiösen Fragen des Menschenlebens beantwortet. Eignet es sich schon dadurch trefflich zu einem Mittel, junge Gemüther im lebendigen Verständniß des Christenthums zu fördern und vor Irrwegen zu bewahren, so unterscheidet es sich auch von früheren derartigen Büchern wesentlich dadurch, daß es im engen Anschluß an Schrift und Katechismus gerade da, wo die Schule abschließt, anknüpft, also das gesammte Menschenleben unter das Licht des göttlichen Wortes stellt und in herzlicher Ansprache den jungen Lesern vor Augen führt. Es kann somit obiges Werk allen Eltern und Freunden der Jugend ganz besonders zu einem wirksamen Weisheitsgeschenk für den Tag der heiligen Confirmation empfohlen werden.

Preisherabsetzung.

Kreyschmar, A., Theoretisch-praktischer Lehrgang der deutschen Stenographie oder Redezeichenkunst. Ein unentbehrliches Hülfsbuch zur schnellen und gründlichen Erlernung dieser jetzt so unentbehrlich gewordenen Schnellschreibekunst nach **Sabelsberger'schem** System. Für Schüler u. zum Selbstunterricht etc. (Statt 18 Ngr.) Für nur 5 Ngr.

Kreyschmar A., Stenographisches Lesebuch d. i. Methodisch-praktische Uebungen in stenographischer Handschrift nach **Sabelsberger'schem** System. Eine stenographische Musterammlung in systematischer Stufenfolge etc. nebst dazu gehöriger Uebersetzung. 2 Bände. (Statt 1 1/2 Ngr.) Für nur 10 Ngr.

Kreyschmar, A., Stenographisches Wörterbuch der deutschen Sprache mit Einschluß der gebräuchlichsten Fremdwörter nach **Sabelsberger's** System. Ein bequemes Handbuch zum Nachschlagen für Schüler und Freunde der Stenographie. (Statt 1 1/2 Ngr.) Für nur 7 1/2 Ngr. Zu haben bei

Franz Ohme, Universitätsstr. 20

Höchst interessant.

Deutschland auf dem Concil

im Jahre 1869-70. Nach den ergöglichsten historischen Quellen bearbeitet von **Anders.** 79 Seiten stark, elegant broschirt. Statt 7 1/2 Ngr. Für nur 2 1/2 Ngr.

Zu haben bei **Franz Ohme, Universitätsstr. Nr. 20.**

Autographen berühmter Componisten,

v. **J. S. Bach, Beethoven, Haydn, Mozart, Schubert, N. Schumann, Mendelssohn-Bartholdy, C. M. v. Weber** u. a. kauft stets zu den angemessensten Preisen **Otto Aug. Schulz, Königsstraße 9.**

Einige Privatstunden

an einem Institut oder in guter Familie übernimmt gern ein fleißiger jüngerer Lehrer, dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen. Gef. Offerten sub L. R. 7 Expedition dieses Blattes.

Langue française.

Leçons particulières par **Mr. J. Camus de Paris.** Grimm, Str., Mauricianum II. Et. Sprechstunden 1-3 Uhr.

Für nur 4 Thlr. wird die schlechteste

Handschrift in 15 Stunden in eine geläufige und dauernde umgewandelt. Auch Damen werden unterrichtet Hall. Gäßch. 11.

Clavier-Unterricht erth. nach einer der besten Methoden ein Conservatorist. Adr. B. H 17. durch die Exp. d. Bl.

Benediger 30 Freß-Prämien-Loose.

— 5 Ziehungen jährlich —

— nächste Ziehung am 30. April —

Hauptgewinne Freß. 100,000, 50,000, 25,000 u.

à 6 1/2 Ngr per Stück, sind zu haben bei **S. Fränkel sen.,** Brühl Nr. 75 (Goldene Gule).

Anzeige.

Das bisher von mir geführte

Hôtel Stadt Prag

habe ich an

Herrn Carl Erdmann

mit dem eigenen Betriebe vom 1. April an käuflich abgetreten. Beim Scheiden aus dem mir so lieb gewordenen Hause mag ich nicht unterlassen, allen Gästen desselben für das mir bewiesene nachsichtsvolle Wohlwollen meinen aufrichtigsten Dank auszusprechen und die Bitte anzuknüpfen, Ihr Vertrauen auch auf meinen Nachfolger zu übertragen.

Magdeburg, den 31. März 1870.

Wittwe **Joh. Knobloch.**

Auf vorstehende Anzeige der Frau Joh. Knobloch Bezug nehmend, ersuche ich das hochverehrte reisende Publicum wie übrigen hochgeschätzten Gäste ganz ergebenst, das dem Geschäfte bisher bewiesene Wohlwollen und Vertrauen auch mir gütigst bewahren zu wollen. Es wird mein einziges Bestreben sein, dasselbe nach jeder Richtung hin zu rechtfertigen, worin eine vieljährige Erfahrung mich unterstützen wird.

Magdeburg, den 31. März 1870.

Achtungsvoll

Carl Erdmann,

früherer Oberkellner im Hotel Stadt Braunschweig.

Hôtel Stadt Gotha Chemnitz,

verbunden mit **Restaurant,** hält sich einem geehrten reisenden Publicum ganz ergebenst empfohlen.

Robert Sachse.

Hochzeitsgedichte, Tafellieder,

Volterabendscherze, Toaste, Grabverse, Briefe etc. werden stets gefertigt Hall. Gäßchen 11 (im Bäckerhaus), 2 Tr.



Zur Anfertigung künstlicher Gebisse, nach der bewährtesten Methode, sowie zur Ausführung aller zahnärztlichen Operationen empfiehlt sich

B. Schwarze, Zahnarzt, Leipzig, Grosse Windmühlenstrasse 27, vis à vis dem Bayer. Bahnhofe.

Bühneraugen,

Warzen, eingewachsene Nägel beseitigt in wenigen Minuten ohne Messer und Schmerz, gegen Frostbollen und angefrorene Glieder hilft

C. N. Schumann, Posthof, Seitengebäude III. rechts.

Firmen jeder Art

werden schnell und billig geschrieben Markt, Kaufhalle, Durchg. 27.

Die Festtage sind nahe!



Porzellan, Glas, Marmor, Marmor etc. wird gut gekittet. Annahme Bühnengewölbe Nr. 11 im Porzellangeschäft.

Die Eröffnung meines neuen Locals
Schillerstraße Nr. 1, Verkaufshallen,
beehre ich mich hierdurch ergebenst anzu-
zeigen.

G. Mahn,

Ofen- und Thonwaaren-Handlung.

Local-Veränderung.

Das Blumen- und Modewaaren-Geschäft von Anna Kuhmann

befindet sich jetzt

Neumarkt Nr. 41, Große Feuerkugel.

Local-Veränderung.

Die Seiden- und Garn-Handlung en gros & en détail von
Heinr. Teucher jun.

befindet sich jetzt

Petersstrasse No. 42, erste Etage.

➔ Schuhmacher-Artikel! ➔

Mein Geschäftslocal befindet sich jetzt

Nitterstraße 26, Ecke vom Brühl.

J. F. Wirth.

➔ Schuhmacher-Artikel! ➔

Ankündigungen in allen hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen
befördert durch die Annoncen-Expedition v. Sachse & Co., Katharinenstr. 10.

Bern, Breslau, Cassel, Ebn, München, Pest, Stuttgart und New-York, 40 John-Street.

100 C. H. Reclam sen., **Visitenkarten** 100
Buchhandlung auf Glacé 15 Ngr.,
13b Universitätsstraße. auf Carton 20 Ngr.
Ecke
der Magazingasse.

Das galvanoplastische Institut von J. Winckelmann,
früher Magazingasse, empfiehlt sich im Vergolden und Versilbern aller Gegenstände, so wie im Verkupfern von Zinn
und Versilbern von Britannia-Metall. Moritzstraße Nr. 6.

Gaudig's Dampf-Wasch-Anstalt,

Vor dem Windmühlenthor 5 b,

empfiehlt sich aufs Neue den geehrten Hausfrauen in Leipzig und Umgegend, nachdem das Trocknen und Bleichen der Wäsche im
Freien, wozu besonders geeignete Plätze hinreichend vorhanden sind, durch die Witterungsverhältnisse begünstigt wird.

Strohhut-Bleiche

von Gustav Oehme, Auerbachs Hof, Gew. 13,
empfiehlt sich im Bleichen und Färben getragener Strohhüte,
Bleichen und Modernistren à Stück 10 Ngr. Auch empfehle ich neue
Strohhüte zu billigsten Preisen. Wohnung: Petersstraße 41.

Färben

und Drucken getragener seidener, wollener und halbwollener Stoffe, neue brill-
lante echte Farben und moderne geschmackvolle Druckmuster, Ausbleichen und
neu waschecht Bedrucken von Woll, Mouffelin etc., feinste Ausführung, übernimmt
für die Thüringer Kunstfärberei, welche in Weimar und Chemnitz für besonders
schöne und frische Farben und ausgezeichnete Leistungen im Drucke den ersten

Preis erhielt,

Franz Gordo, Grimma'sche Straße 11 (Löwenapotheke), 1. Etage.

Eis - Abonnement.

Bestellungen auf das diesjährige „Eis-Abonnement“ beliebe man gefälligst bei mir anzumelden.

Wilhelm Felsche,

Café français.

Hierzu zwei Beilagen.

Die
Stie
Ha
Gold
Dam
M
sie können
billig wieder
kaufe ich
sen und
Straße
Stro
Fug
Waschen,
Die
Westf
Auf B
Farben
Farben
Ca
empfehle
Reubles
Eine
arbeitet
Haus.
Bä
restaurir
Herre
6 So
Acc
Prom
ben-G
und
(blau
zu Ge
Gef
Dress
W
W
Bl
Bleich
N

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Montag

[Erste Beilage zu Nr. 101.]

11. April 1870.

Stickerel- und Nähgeschäft

vom Musterzeichner

Rudolph Moser.

Hainstrasse No. 30, 3. Etage (Herrn Lütcke's Haus).

Gold- u. Silber. Gegenstände fertigt u. reparirt sauber und billig
R. Schweigel, Kloostergasse 5, 2. Et.

Dampf-Bettfeder-Reinigungs-Anstalt

F. Aug. Heine, Nicolaisstraße Nr. 13.

Alle Arten Herren-Hüte,

sie können durchschweift und verschossen sein, werden schnell und billig wieder wie neu nach neuester Façon umgearbeitet, desgl. verkaufe ich Herrenhüte, den neuen gleich, zu sehr billigen Preisen und nehme alte Hüte zu den höchsten Preisen an Frankfurter Straße Nr. 66, 1 Treppe, Gang 2. Thlr. Chr. Fr. Hausner.

Stroh Hüte werden gut gewaschen, gefärbt und modernisirt Colonnadenstraße 24 bei Carl Müller.

Hug wird geschmackvoll und billig gefertigt, Strohhüte zum Waschen, Färben und Modernisiren angenommen
Turnerstraße Nr. 3, 1. Etage rechts.

Die Pariser Glacehandschuhwäscherei

Weststraße Nr. 17a, 1. Etage links (Linden-Apothek)
Auf Verlangen werden binnen 1/2 Stunde Handschuhe in allen Farben gewaschen und abgeliefert; auch werden solche in allen Farben schön gefärbt.

Carl Schnelder, Tapezierer,

Windmühlengasse Nr. 3,

empfiehlt sich zum Tapezieren von Zimmern, Polstern von Meubles, Matrasen u. s. w. unter Zusicherung guter Arbeit.

Eine geübte Putzmacherin, welche nach den neuesten Modellen arbeitet, empfiehlt sich geehrten Herrschaften in und außer dem Hause. Schützenstraße 4, 2. Etage links.

Wäsche wird gut gewaschen und geplättet
Sainstr. 16, 2 Tr. vornherauf.

Alte Goldrahmen

restaurirt billig
C. Steinert, Vergolder, im Petersschießgraben.

Herrenkleider fertigt nach neuester Façon gut u. passend bei soliden Preisen Er. Pfeifer, Dresden. Str. 33, II. Pantheon.

Kunstwäscherei

6 Hohe Straße Nr. 6 früher Nr. 3 im Hofe 1 Treppe.

Accurater Schneider. K. Rossberg.

Prompte und billige Bedienung. Herren- u. Frauen-Garderobe nach Maasß gefertigt, auch geändert und reparirt. Wo? Raststädter Steinweg Nr. 63 (blaue Sand), Hof rechts, 1 Treppe.

Leih-Säcke

zu Getreide und Sämerei offerirt billigst A. Grabau.
Gefällige Anmeldungen: Mittelstraße 9, II. links, oder Leipzig-Dresdner Bahnhof, Niederlage Mariaschein.

Wottenspiritus à Glas 2 1/2 ₰,
Wanzenod à Glas 2 1/2, und 5 ₰,
Glanz-Politur zum Aufpoliren alter Meubles u. lackirter Blechwaaren à Glas 2 1/2 und 4 ₰ empfiehlt
Richard Hoffmann, Grimm. Steinweg, im Einhorn I.

Zahnschmerzen

werden, ohne Zähne herauszunehmen, nicht nur sofort beseitigt, sondern auch das Weiterfressen brandiger Zähne, selbst wenn sie nicht schmerzen, für immer gehindert durch das von dem Zahnarzt Leop. Höcker in Ronneburg erfundene, geprüfte und wegen seiner Wirksamkeit von hohen Autoritäten öffentlich als das Beste berühmte Mittel. Preis mit Gebrauchsanweisung 12 1/2 ₰.

Die Expedition des Leipziger Tageblattes nimmt ohne Porto-Berechnung gern Bestellungen an.

Für Leidende.

Die ärztlich geprüften und empfohlenen elektro-motorischen Fabrikate gegen Rheumatismus, Gicht, Podagra, Synergie, Kopf-, Zahn-, Ohren-, Augen-, Kreuz-, Brustschmerzen, und zwar: Elektro-motorische Leibbinden 2 und 3 Thlr., Halsbinden 10-20 Ngr., Cravattenbänder 15 und 17 1/2 Ngr., Einlagen für Cravatten 10 Ngr., Kopftücher 1 1/2 Thlr., Fußsohlen 10 Ngr., Pulswärmer 1 Thlr., Rückenwärmer 1 1/2 Thlr., Brustwärmer 1 Thlr., Antewärmer 1 1/2 Thlr., Unterjacken 5 1/2 Thlr., Unterbeinkleider 5 1/2 Thlr., Ärmel 1 1/2 Thlr., Schulterblätter 1 1/2 Thlr. — Ferner Zahnhalsbänder, das vorzüglichste Mittel gegen Zahnkrämpfe bei kleinen Kindern, 15 Ngr., sind nur allein zu beziehen im General-Depot:

C. Lippert, Leipzig, Thomasgäßchen 1 und bei Schütte & Richter im Mauricianum.

Specielles Verzeichniß, nähere Beschreibung und zahlreiche Zeugnisse und Dankfagungen auf Verlangen gratis und franco.



Von vorzüglicher Wirkung gegen Trägheit der Verdauungs-Organe, habituelle Stuhlbeschwerden, Bleichsucht, Blutleere, Hämorrhoiden und Neigung zu Gicht und Scropheln. Das Flacon Pastillen, in welchem die Salze aus einem Litre Natocji enthalten, kostet 30 Kr. = 8 1/2 Ngr. — Nur allein echt in Leipzig in der Hofapotheke zum weißen Adler, in der Engelapotheke, Lindenapotheke, Weststraße 17 a, in der Löwenapotheke, Grimma'sche Straße 11, in Lindenau bei Apotheker E. Dietze und in Neuditz in der Johannisapotheke.

königl. Bayer. Mineralwasser-Versendung.

Zahnschmerzen stille ich sehr bald durch mein z. B. noch neues Radicalmittel und für immer sicher, sodasß sie nicht wiederkommen, der Zahn im Munde bleibt und wieder darauf unbehindert zu kauen ist. Mit feinem Pinsel bringe ich dieses selbst in den Zahn, es schmerzt nicht, worauf bald Beruhigung eintritt. Mein Manual liegt stets offen für Jedermann zur Einsicht da und zeigt Hunderte der mit gutem Erfolge Behandelten und deren Anerkennnisse. Zahnschmerz habende behandle stets billig und bestellte komme ich dazu auch in ihrer Wohnung. — Auch fertige ich noch ein wirksames Präservativ (nur Beruhigungsmittel) gegen Zahnschmerz à Glas 5 ₰. F. Metlau, alter Kramer und Conservator, Bleiberggasse Nr. 9B patirt, Geschäftsstima am Laden, Alles streng solid.

Um recht baldige Bestellungen auf das diesjährige



bittet ergebenst

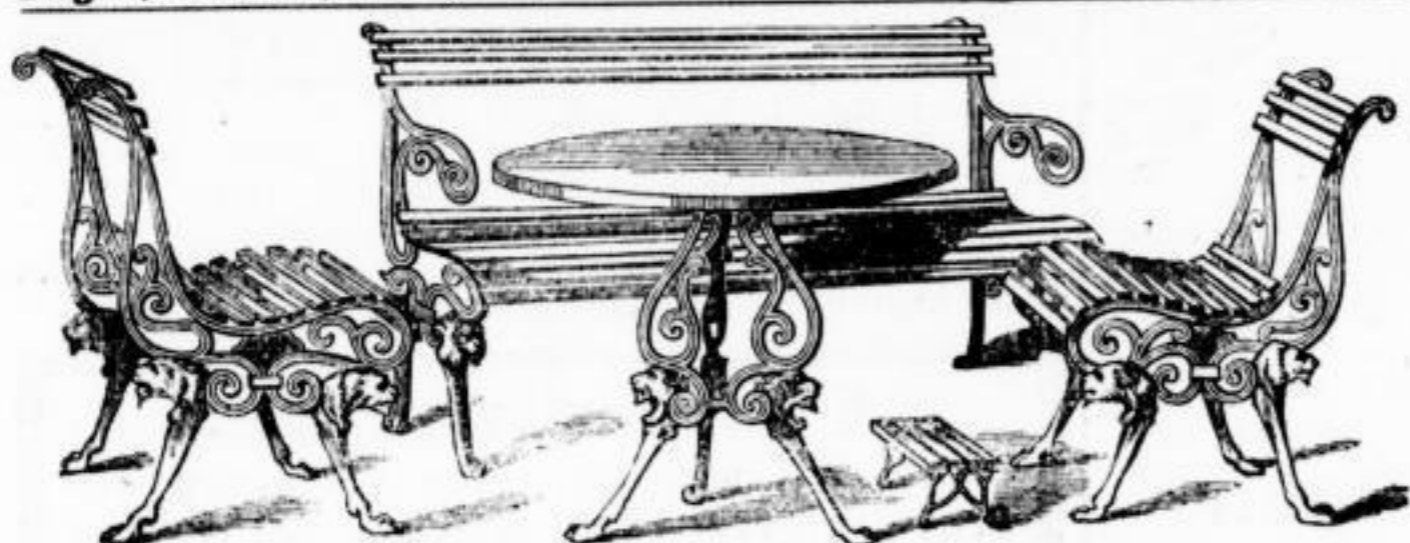
Eis-Abonnement

C. W. Seyffert, Conditior.

MATICO-INJECTION UND MATICO-CAPSELN VON GRIMAULT & C^o Apotheker in Paris

wurden dieselben bereits vor mehreren Jahren admittirt. Preis der Injection 24 \mathcal{M} , Capseln 40 \mathcal{M} pr. Fl.
 Haupt-Depot bei **Gustav Triepel** in Leipzig, Klosterg. 11, Niederlagen ebendasselbst: **Adler-, Salomonis-, Engel-, Albert-, Rohren-, Linden- und Johannis-Apothek.**

Dargestellt aus den Blättern des peruanischen Baumes Matico haben diese Präparate seit ihrem Bekanntwerden sich stets äußerst wirksam gezeigt zur Bekämpfung der Gonorrhoe und chronischer Schleimflüsse. Die Injection wird mit Erfolg bei acuten Fällen, die Capseln bei chronischen Leiden angewendet, und haben sich diese Mittel überall raschen Eingang verschafft; von der Medicinalbehörde Russlands



Grösste Auswahl
guss- u. schmiedeeiserner

Gartenmeubles

zu
Fabrikpreisen
bei

Wilhelm Hertlein,
Grimm. Strasse 12.

Wircklich billiger Verkauf!!

Kleiderstoffe, Damen- und Kinder-Jaquets.

Ein hübsches, modernes Kleid à 1 1/2 - 2 \mathcal{M} , feine Alpaccas Elle 6 - 8 \mathcal{M} , carrirte Stoffe in blau, braun, grün, schwarz, weiß Elle von 5 \mathcal{M} ab, Samas-Umschlagetücher 4 - 4 1/2 \mathcal{M} , gute Doppel-Lüstre Elle 3 1/2 bis 4 \mathcal{M} , feinste hübsche Kleiderstoffe 5/4 breit, Elle 3 - 3 1/2 \mathcal{M} , feiner Noire Elle 8 \mathcal{M} . Knabenhabits in Auswahl 1 1/2 - 4 \mathcal{M} , feine Damen-Jaquets 1 2/3, 2, 2 1/2 - 4 \mathcal{M} , Tibet-Blousen von 1 \mathcal{M} , Kinder-Jaquets 20 \mathcal{M} bis 2 \mathcal{M} , wollene Wattröcke 1 1/2 \mathcal{M} , Noire-Schürzen 17 1/2 \mathcal{M} , Noire-Höcke 2 2/3 \mathcal{M} , 10/4 breite Tuche und Buckskins Elle 17 1/2 \mathcal{M} bis 1 1/4 \mathcal{M} , fest Hausleinen und ff. Leinen Elle 3 1/2 - 6 \mathcal{M} .

W. Lincke, Kleine Fleischergasse Nr. 15.

Regulir- Rundenöfen und Stagenöfen, welche die Vortheile der eisernen und thönernen Öfen vereinigen, Füllöfen, Coaksöfen in verschiedenen Constructionen, Rundenöfen, Stagenöfen etc., Kochöfen etc., Kochröhren mit Zubehör, Roste, Roststäbe, Falzplatten etc., Dachfenster, Essenschieber etc., Grabkreuze, Küchenausgüsse, Kessel, Wasserpflanzen, Kochgeschirr, sowie andere Artikel für Bauten, Gewerbe und Haushalt empfehlen

Wichenberg & Kaden, Gerberstraße Nr. 4.

Lager

von seidnen Bändern
Stoffen u. Weißwaaren
Crinolinen u. Corsetten
Schwaner'sche Glacé-
Handschuhe.

Geschwister Brück,

Neumarkt Nr. 24.

Band- und Modewaaren.

Fabrik

seidener Filetartikel:
Neze, Tücher, Fanchons;
Confection von Röcken,
Blousen, Stulpen etc.
Cravatten.

Schwarze und farbige Sammetbänder verkaufen wir in reellen Qualitäten zu Fabrikpreisen, Bänder, Blumen, Crêpes, Huttaffete, Tulle, Blondes, Façons etc. zu bekannten billigen Engrospreisen und machen wir, besonders auch Modistinnen, darauf ergebenst aufmerksam.

Gummi-Schläuche

für Wasserleitungen

in allen Dimensionen und garantirter Qualität zu Fabrikpreisen empfehlen

Schützenstr. 18. Schützenstr. 18.

Reinshagen & Krieg,

Agentur der Paris und Garburger Gummiwaaren-Fabriken
von Aubert, Gérard & Co.



Echt amerik. Wheeler & Wilson u. a. Doppelsteppstich-Nähmaschinen
von 24 \mathcal{M} an, reelle Garantie, Zahlungsverleichterung bei F. W. Schmidt & Co. Nachf., Gaisstr. 32.

Süssholzpaste mit Gummi,

angenehmes Einderungsmittel bei Hustenreiz und Halsbeschwerden
Johannis-Apothek, Dresdner Thor.

Kohlensaures, Selters- und Soda-Wasser

eigener Fabrik empfiehlt in bester Qualität zu billigen Preisen
 und liefert jederzeit frei ins Haus die
Adler-Apothek.

Das reellste Mittel, das Ausfallen der Haare zu
 verhindern, ist die von mir erfundene und gefertigte, ärzt-
 lich geprüfte, nervenstärkende

H. Backhaus' Arnika-Pomade.

Bermöge der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe
 so vortheilhaft auf den Haarboden, daß das Ausfallen verhindert
 und der neue Wuchs gestärkt wird, daher sie allen Haarleidenden
 wahrhaft empfohlen werden kann,
 à Flacon 5 π und 7 1/2 π .

Backhaus' Arnika-Seife

Zugleich empfehle ich meine neu erfundene
 zur Conservirung und
 Belebung der Hautthätigkeit,
 erfolgreichstes Mittel gegen vergelte und abgestorbene Haut,
 so wie zur Erhaltung eines schönen Teints.

H. Backhaus, Grimm. Straße
 Nr. 14.

Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Abnehmer halten ferner Lager
 die Herren **Louis Lohmann,** Dresdner Straße 38.
Gebrüder Augustin, Zeitzer Straße 15.
Madler Fischer, Grimma'sche Straße 24.
Eduard Fahlberg, Brühl 50.



Barterzeugungstinctur,

sicherstes Mittel, bei selbst noch jungen Leuten in kürze-
 ster Zeit den stärksten Bartwuchs zu erzielen, empfiehlt à Fl
 10 und 15 Ngr. **G. F. Märklin,** Markt 16.

NB. Für den sicheren Erfolg garantirt der Erfinder Apothe-
 ker **Bergmann** in Paris, 70 Boulevard Magenta.

Dr. Hunter's Mäusegift.

Ein unübertreffliches Mittel zur Vertilgung von Ratten und
 Mäusen empfiehlt als völlig gefahrlos für Menschen und garantirt
 für den Erfolg **Eduard Fahlberg,**
 Drogen- und Farbenhandlung, Brühl Nr. 50.

Die
Delfarben-Handlung

von
Herrn. Wilhelm,
Hanstädter Steinweg 18,

empfehlte ihre in Firniß oder Lack ganz fein gemahlene weisse
 und bunten Farben, ebenso trockene von vorzüglicher Deck-
 kraft, sowie Lacke, Firnisse, Terpentinöl, Leim zu äußerst billigen
 Preisen. — Schnelltrocknende Fußbodenfarben in allen Cou-
 leuren werden gleich streichrecht geliefert.

Schreib-Albams, Poesie-Albams,
Schulranzen, Schulmappen,
Mädchenkober, Federkasten,
 sowie alle Sorten Schreibutensilien en gros
 und en détail zu billigsten Preisen.

Wilh. Kirschbaum,
 19 Neumarkt 19.

Bierseidel und Talpen

mit feinen
Alténide- oder Neusilber-
Beschlägen,

in einfacher, wie elegantester Ausführung, zu
 Geschenken, wie für Restaurationen passend,
 liefert billigt

F. A. Lindner,
 Nr. 3. Petersstraße Nr. 3, nahe dem Markt.



Mit Preismedaille gekrönte!
Crinolinen für Damen

4 Reifen à Stück 7 1/2 π
 5 " " " 9 "
 6 " " " 10 "
 8 " " " 15 " u. s. w.

Crinolinen für Mädchen:

à Stück 2 1/2 π , 5 π , 7 1/2 π , u. s. w.

Stoff-Crinolinen:

à Stück 25 π , 1 π , 1 1/6 π , u. s. w.

Nouveautés in allen Band-Breiten und Reifenzahlen
 ebenfalls zu den billigsten Preisen, empfehle ich in stets sortirtem
 Lager.

M. A. Lorenz,

Sainstraße Nr. 22, dem Hotel de Pologne gegenüber.

Während der Messe zweite Etage.



Eierkocher

in verzinntem Draht, Weissblech,
 Messing und Kupfer

empfehlte zu den billigsten Preisen

Carl Schmidt, 20 Grimm. Strasse.

Engl. Patent-Filzringe,

das beste und sicherste Mittel gegen Hühneraugen und
 Frostballen, empfehlte

C. Albert Bredow im Mauricianum.

Saisonartikel.

- Pariser Hutfaçons.
- Crépe de Chine.
- Crépe de Chine-Bänder.
- Pariser Schleifen und Cravattes.
- Gardinen aller Art.
- Pelerine-Kragen.

Lömpe & Rost.

**Schwaner'sche
 Glacé-Handschuhe,**

anerkannt vorzüglich, neue Sendung,
 Geschwister Brück, Neumarkt Nr. 24.



Eigener Fabrik

Billigste
 Bezugsquelle.
 Kosten-Anschläge
 gratis.

7. Fleischerplatz 7.

Echte Sammetbänder

zum Befestigen der Kleider, festkantig, schwarz verkaufe ich
 wie bisher zu niedrigem Preise.

B. Bohnert, Neumarkt 34, beim Gewandhaus.
 NB. Echte Sammetknöpfe in allen Größen vorrätig.

Handschuhe

in Glacé und Waschleder, Seide, Zwirn etc. in aus-
 gezeichnete Waare empfehlte billigt

Michael Weger,
 (Kochs Hof).

Artikel für Schneider und Schuhmacher.

Einsatzborden, Figen, Bänder, Schnuren, Knöpfe empfehlte zu
 Engrospreisen

Marie Lochmann,
 Markt, Kaufhalle, Durchgang.

W. Pergamenter jr.

am Raschmarkt unter der Börse.

Um den Rest meines **Kurz-, Galanterie-, Posamentirwaaren-, Seiden- u. Sammetband-Lagers** vollständig zu räumen, wird der

Ausverkauf

noch einige Tage fortgesetzt.

Wiederverkäufern entsprechender Rabatt!

Gleichzeitig empfehle ich

Kleiderstoffe in verschiedenen Dessins, als:

Mirlüstre, Popeline, Alpaca, Orleans, Foulards, Ripse, Woll-Atlas, Alles in den neuesten Mustern, **Silenburger Wasch-Kattune** Elle 3 Ngr., **Piqué-Kattune** Elle 4 Ngr., **Meubles-Kattune** Elle von 3 Ngr. an, **Blaudruck** Elle 3 Ngr., **baumwollene Hofenstoffe, seidene Taschentücher** beste Qual. St. 20 Ngr., **Moirée** schwarz und braun Elle 5 $\frac{1}{2}$ Ngr. an, **Moirée-Höcke** und **Schürzen, Tibet- und Woll-Blousen** sehr billig, **Crinolinen** Stück 7 $\frac{1}{2}$ Ngr., **Corsets** Stück 10 Ngr., **Casimir-Tischdecken**, für den größten Tisch passend, Stück 1 Thlr. 5 Ngr.

 **Leinen,**

Hausmacherleinen von echtem Handgespinnst, Bielefeldler u. schlesische Greas sehr billig, Halbleinen die Elle von 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. an, feine Damast-, Küchen- und Comptoir-Handtücher Elle von 2 Ngr. an, **bunte Bettzeuge**, nur echte Farben, Elle 33 Pfg. an, weiße **Taschentücher** in Leinen u. Halbleinen Dbd. von 17 $\frac{1}{2}$ Ngr. an, bunte **Taschentücher** $\frac{1}{2}$ Dbd. 12 $\frac{1}{2}$ Ngr., sonst 18 Ngr., **Shirting**, weißer **Piqué** Elle von 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. an, **leinene Schürzen** St. 9 Ngr., **Futterkattun** Elle von 2 Ngr. an, **Tailen-Leinwand** Elle 3 Ngr., **Herren-Kragen**, so auch **Manschetten** $\frac{1}{2}$ Dbd. von 12 $\frac{1}{2}$ Ngr. an, **Nachthemden** für Herren Stück 20 Ngr., **Chemisettes**, modern gearbeitet, $\frac{1}{2}$ Dbd. 22 $\frac{1}{2}$ Ngr., **Tischtücher, Servietten, Wischtücher, Bettdecken** und sämtliche in Leinen einschlagende Artikel.

 **Beim Einkauf von Ausstattungen, wie auch bei größeren Posten finden besondere Begünstigungen statt.**

in schö
in den
Gra
Das
empfehl
eigner F
träger
empfehl
Das
empfehl
bei rec
Ga
Fet
S
Sehr
ist Bet

Rouleaux

in schöner Auswahl, feinere als auch gewöhnliche, in 3 verschiedenen Breiten: $\frac{3}{4}$, $\frac{7}{8}$ u. $\frac{9}{8}$, sowie

Tapeten

in den neuesten Mustern empfiehlt zu bekannten billigen Preisen **F. H. Reuter, Neumarkt 17.**



Theatergläser, Brillen, Lorgnetten, Klemmer etc. etc.

3-20 sp.

$\frac{1}{2}$ -5 sp.

1-5 sp.

$\frac{5}{6}$ -9 sp.

empfehl

In guter Auswahl zu billigen Preisen.

Th. Tolohmann, Optiker, Barfußpfortchen 24.

Grösstes Cravatten-Lager

(in allen Neuheiten, en gros & en détail)

empfehl
F. Froberg,
Cravatten-Fabrikant.

Kaufhalle

am Markt, Durchgang.



Markt 13.

Stieglitzens Hof.



Markt 13.

Stieglitzens Hof.



Das Neueste in Stoffhüten und Mützen eigener Fabrik empfiehlt in großer Auswahl

J. Weidenbörner, Markt Nr. 13, Stieglitzens Hof.

Die Cravatten-Fabrik von **C. G. Froberg, Nicolaistr. No. 2, Ecke des Kirchhofs,** empfiehlt sich einem geehrten Publicum mit dem größten Lager von Schlipsen u. Cravatten in allen Façons eigener Fabrik zu den billigsten Preisen, desgleichen vollständiges Lager von Handschuhen, Hosenträgern, Krageu und Manschetten von Leinen und Papier ergebnst **C. G. Froberg.**



Die Schirmfabrik

von

H. Bitterlich,

Neumarkt Nr. 16,

empfehl ihr reichhaltiges Lager von Sonnen- u. Regenschirmen zu außerordentlich billigen Preisen. Reparaturen aller Art werden schnell und billig besorgt.



Brochirte und gestickte Gardinen,

sächsisches, schweizer und englisches Fabrikat,

empfehl in allen Qualitäten und Breiten in den neuesten Dessins und reichhaltigste Auswahl

Gustav Kreutzer,

Grimma'sche Straße, Ecke des Neumarktes.

Das Meubles-Magazin von Langkammer & Arnold,

Nr. 12. Burgstraße Nr. 12, 1. Etage,

empfehl in reicher Auswahl Meubles, Spiegel und Polsterwaaren in Nußbaum, Mahagoni und Kirschbaum und stellt bei reeller Bedienung die billigsten Preise.

Gardinensimse,

alte Bilder- und Spiegelrahmen

werden wieder neu vergoldet und lackirt. Neue desgl. in Auswahl empfehl die Rahmenfabrik von **Damm & Stolze, Schützenstr. 19.**

Feine Stoffe für Herren

zu Beinkleidern, Westen, Röcken und Ueberziehern; wie auch eine große Auswahl von feinen schwarzen Tuchen, Croisé, Tricot, Satin empfehl zu bill. u. festen Preisen **Steger, Hainstr. 5.**

Sommer=Stoffe für Knaben

empfehl in großer Auswahl zu sehr billigen und festen Preisen

Steger, Hainstraße Nr. 5, 1 $\frac{1}{2}$ Treppen.

Sehr schöner schwarzer Seidenriß für Kleider oder Jaquets
zu Verhältniße halber noch billig zu verkaufen
Grimma'sche Straße 12, 3. Etage.

Herrnplaid

billig, à St. 2 und 2 $\frac{1}{2}$ sp., zu verkaufen im Vorschuß-
Geschäft, Hainstraße 28, 1.

Vulcanisirte Gummi-Fabrikate

als Platten, Schnuren, Ringe, Treibriemen, Schläuche, Abtreter und Teppiche, sowie alle andern Artikel zu technischen Zwecken empfiehlt

Guido Bethmann, Petersstraße Nr. 37.



Brillen von 18 u. 20 mm — 1 mm , dem Auge genau angepasst, elegante Vordnetten und Klemmer von 25 mm an, sowie alle andern Sehhilfsmittel zu billigsten Preisen empfiehlt

O.H. Moder,
Kaufhalle, im Durchgang.

Gurtträger mit Leder

für Wiederverkäufer Dbd. 25, 28, 40 Ngr. hält Lager
Emil Wagner, Thomaskirchhof Nr. 1.

Portemonnaies, Etuis, Notizbücher

dauerhaft und preiswerth bei
Emil Wagner, Thomaspfortchen.

Ranzen und Schultaschen

für Knaben und Mädchen empfiehlt
Minna Kutschbach, Reichsstraße Nr. 55.

Meißner Universal-Pulver, als vorzüglich bekannt, empfiehlt **Sugo Kast,** Bühengewölbe Nr. 11, Porzellangeschäft.

Eine Auswahl feiner **Gardinen** in Mull mit Tüll und ganz Tüll ist billig zu verkaufen Lindenstraße Nr. 1, 3. Etage rechts.

Neue Federbetten, alle Sorten Bettfedern in großer Auswahl, Strohh- und eidermatratzen, Bettstellen empfiehlt billigst
F. Aug. Heine, Nicolaisstraße 13, 3. Etage.

Gasthofs-Verkauf.

Ein in Böhlen bei Grimma sehr romantisch gelegener Gasthof mit großem Tanzsaal, Garten und Regalbahn, würde sich auch zu einem klimatischen Curort eignen, ist billig zu verkaufen oder zu verpachten, Markt Nr. 6, 4. Etage.

Hausverkauf.

Wegen Erbtheilung ist das in der Erdmannsstraße unter Nr. 11 an der Ecke der Weststraße gelegene Haus mit Garten, große Familienwohnungen enthaltend und schöne Aussicht nach den umliegenden Gärten und dem Johannapark bietend, zu verkaufen durch Dr. Wendler sen., Katharinenstraße Nr. 24, im Hofe II.

Ein Haus in Gohlis,

solid gebaut, mit Seitengebäude, Hof und Gärtchen, zu welchem noch Areal in beliebiger Größe beschafft werden kann, ist billig und mit 1200 M Anzahlung zu verkaufen durch das
Gemeinde-Bureau.

Ein solid gebautes Haus in der Nähe des Museums, mit gutem Zinsersatz und wenig Anzahlung, ist zu verkaufen. Näheres bei Herrn F. F. Post, Grimm. Steinweg Nr. 4, in der Uhren- und Goldwaarenhandlung.

Unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen sind ca. 23,000 Quadratellen Bauplätze hinter der Gohliser Windmühlenstraße, unmittelbar vor Herrn Rohlands Brauerei zu verkaufen durch
Advocat Ernst Richter, Reichsstraße, Ehrs Hof.

Zu verkaufen ist ein Geschäft, wovon sich eine Familie nähren kann und wozu 300 M erforderlich sind. Näheres zu erfragen Universitätsstraße Nr. 16, 1 Treppe links.

Restaurations.

Eine renommierte Restauration mit Garten, in schöner Lage von Chemnitz, ist unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen oder zu verpachten durch das Central-Bureau von Alwin Viehweger in Chemnitz, Casernenstraße 5, II.

Eine Restauration für 350 M , eine für 600 M in guter Lage haben nachzuweisen.
Preuß & Göber, Roststraße 14, Gewölbe.

Zu verkaufen steht billig ein schönes Piano in Höhe Straße Nr. 14, Hintergebäude 1 Treppe.

Zu verkaufen stehen billig gebr. Pianos, Bettstellen mit Federmatratzen, Tische, Stühle, Schränke Gerberstraße 53, part.

Die Meubles-Galle von F. Hennicke,

Reichsstraße Nr. 38,

empfehlen ihr Lager von Nusbaum-, Mahagoni-, Birken- und Kirschbaum-Meubles zu billigsten Preisen.

Flügel, Pianinos und Tafelform

aus den berühmten Fabriken von Bechstein in Berlin, Erard in Paris, Hüni & Hübert in Zürich, Kaps in Dresden, Lipp in Stuttgart, Ritmüller & Sohn in Göttingen, Rönisch in Dresden, Schönleber, Keppler & Co. in Stuttgart, Schwechten in Berlin etc. verkauft das unterzeichnete Magazin unter Garantie und zu Fabrikpreisen. **Immerwährendes Lager: ca. 25-30 neue Pianos. Preise 140 Thlr. bis 1200 Thlr.**

Alte Pianos werden beim Ankauf eines neuen zum höchsten Preise mit angenommen.

Robert Seitz in Leipzig,

Petersstraße Nr. 14, 2 Treppen.

Comptoirpulte, einfache und Doppelpulte, große und kleine Ladentische, 1 Cassaschrank, 1 großer sehr geräumig, 1 kleiner, 2 Schreibtische, 2 Actenregale, 1 Materialw.-Einrichtung, auch einzelne Kastenregale u. Verkauf Reichsstraße 36.

Sophas, Matratzen u. Bettstellen, neu, stets solide Arbeit, derselben, Stuben-Tapezieren u. dergl. empfiehlt sich G. Salt, Große Windmühlenstraße Nr. 15, im Hofe rechts 2. Etage.

2 Mah.-Silberschränke, 2 Mah.-Spiegel-Servanten, 1 Mah.-Buffet, 1 eich. laed. Buffet, 4 eleg. gebiegene Arb.-Mah.-Schreib-Secretairs, 2 gewöhnl. Mah.-Schreib-Secretairs, 1 birk. Schreib-Secretair (ältere Façon u. Meisterstück), 1 Mah.-Verticow, zwei Mah.-Wäschespindeln, 2 Mah. Bücherschränke, 1 Kirschb.-Bücherschrank, 2 laed. Bücherschränke, groß, Mah.-Kleiderspinden, Küchen-schränke, Kleiderschränke, Sophas in allen Sorten, 1 Schlaffsofa, Bettstellen, 4 Dbd. versch. Sorten etc., Waarenregale, lange und tiefe, Ladentafeln, Comptoirpulte, Sessel, Auflegepulte etc. verkauft Reichsstraße 15. **C. F. Gabriel, Reichsstraße 15.**
NB. Ein feuerfester und diebesicherer Cassaschrank verkäuflich.

Die noch vorhandenen Meubles (gebrauchte gut erhaltene Mahagoni- und andere Meubles) müssen diese Woche (austräumenshalber) verkauft werden Reichsstraße 36.

Ein wenig gebrauchter Mahagoni-Kleider-Secretair ist veränderungshalber zu verkaufen
Nicolaisstraße Nr. 38, 3. Etage links, von 7-12 Uhr.

Zu verkaufen sind ein Sopha u. ein ganz neues Gedebauer Inselfstraße Nr. 14, Seitengebäude 2 Treppen rechts.

Zwei neue Sophas sind zu verkaufen Große Windmühlenstraße Nr. 1 b parterre im Gartengebäude.

Zu verkaufen sind billig ein gut gehaltenes Sopha mit wollenem Ueberzug, 1 Kleiderschrank Ritterstraße 42, 1. Etage.

4 gebrauchte Commoden, 1 Glasschrank, 2 Schreibsecretair, 1 Küchenregal werden billig verkauft Nicolaisstraße 13, 3. Etage.

Billig zu verkaufen Sophas, Kleidersecretaire, Commoden, ein großer gebr. Ausziehtisch, ein Fenstertritt, Brühl 32 zum Karren.

Zu verkaufen ist ein kleines Sopha, Preis 6 M , Sternwartenstraße Nr. 1, Entresol.

20 Gebett neue u. gebr. Betten, sowie mehrere sehr schöne Damenkleider sind billig zu verkaufen Peterssteinweg 61, 2. Etage, Ecke der Pleißengasse.

Zu verkaufen sind gut gehaltene Federbetten Lange Straße Nr. 25, im Hofe die 2. Tht.

Ein Gebett sehr schöne neue Betten, billig für 11 M zu verkaufen im Vorschussgeschäft Sainstraße 28, I.

Ein türkischer Shawl

ist billig zu verkaufen im Pfandleihgeschäft Kleine Fleischergasse Nr. 28.

mit Fo

15 Ko

taufen S

mit allen

Elegan

verlaufen

Dreb

für jung

fragen Y

Bersch

sind im

durch Se

Zu v

woage, 2

Zu v

lassen 2

120

Ein se

zu verla

Zu v

Zu v

weispan

Mariaf

find

goldbr

Ein

prachtvo

Preis zu

Abrech

Wega

sowie v

bauer z

S

Ro

Notbl

wie vor

laufe,

Stand:

Die

nung

In

Bitt

Lag

hält be

Rind-

Schink

und W

N

empfehl

und B

Ein Delmalekasten

mit Farben und Pinsel ist für 4 Tblr. zu verkaufen
Canalstraße Nr. 1, 1 Treppe.

15 Rollen feine Tapeten mit Borduren sind billig zu verkaufen
Heinrichstraße Nr. 37, parterre, in Reudnitz.

1 Wheeler & Wilson Nähmaschine
mit allen Apparaten ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen
Kleine Fleischergasse Nr. 2, im Hofe links, 2. Etage.

Elegante Nähmaschinen stehen unter den Fabrikpreisen zu verkaufen
Brühl 82 bei Voerckel.

Drehbänke und gut eingerichtetes **Drehwerkzeug**,
für junge Anfänger passend, stehen billigt zum Verkauf. Zu er-
fragen Nicolaisstraße Nr. 11, 3. Etage.

Beschiedenes **Gartenwerkzeug** ist billig zu verkaufen
Lützowstraße Nr. 4, 1 Treppe.

Zwanzig Stück zugemachte Buden

sind im Ganzen so wie im Einzelnen zu verkaufen. Näheres
durch Herrn Eugen Fort hier zu erfragen.

Zu verkaufen ist eine von 10 Etr. Tragkr., noch neue Brücken-
waage, 2 große Kamintüren Ritterstraße Nr. 42, 1. Etage.

Zu verkaufen ist eine große Farbmühle und ein Wasser-
kasten 2° br. 3° lg. 6° hoch, Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 6, I.

1200 Champagnerflaschen, 1 Stück 1 π , sind zu
verkaufen Gewandgäßchen Nr. 4.

Ein schöner eiserner Stubenofen ist wegen Raummangel billigt
zu verkaufen Schützenstraße 2. F. Lehmann.

Zu verkaufen eine **Kochröhre** mit Zubehör
Braustraße Nr. 4 parterre.

Zu verkaufen ist ein gebrauchter, aber noch sehr guter, fester
zweispänniger **Letterwagen**. Niederlage des Kohlenwerkes
Mariaschein, Leipz.-Dresd. Bahnhof. F. Grabau.

 Ein großer Transport
dänischer Pferde 
sind eingetroffen und stehen Gerberstraße,
goldene Sonne, zum Verkauf.

Ein **Sund**, Leonberger Race, 2' 11" hoch, 11" Behang,
prachtvoll gezeichnet und fein dressirt, ist für einen annehmbaren
Preis zu verkaufen.

Adressen unter H. W. W. # 11 in die Expedition d. Bl.
Beweglicher sind zwei Parzer Canarienhähne, gut schlagend,
sowie vier Weibchen, schon gepaart, nebst schönem doppeltem Feder-
bauer zu verkaufen Elisenstraße Nr. 19, 4 Treppen rechts.

Kartoffel-Verkauf.

Morgen Dienstag kommen 2 Fuhren meiner beliebten
Rotlerchen, Weiße, Zwiebel, graue Lerchen, letztere
wie vor 20 Jahren erbaut wurden, habe ich durch Zufall ge-
kauft, vom Donnerstag an empfehle ich **blaue Kartoffeln**,
Stand: Katharinenstraße zwischen Nr. 7 und 8 bei

Joh. Ferd. Gottschalt.

Die drei erstgenannten Sorten verkaufe auch in meiner Woh-
nung Lützowstraße Nr. 12 parterre.

In Bezug auf die Güte der Waare Preise mäßig.
Bitte auf die am Stande befindliche Firma zu achten.

**Lager keimfähiger echter Garten-
und Feld-Sämereien**

hält bestens empfohlen **F. A. Spilleke**, fr. Nietschel,
Petersstraße 41, Hohmanns Hof.

Alle Sorten Fleisch,

Rind-, Schweine-, Kalb- und Schöpfensfleisch, täglich frisch gebacktes Rind- und Schweinefleisch, Bratwürste, gebackten u. geräucherten
Schinken, Blut-, Leber-, Zungen-, Knack-, Cervelat-, Knoblauch- und Extra-Wurst, sowie gute Schweineknochen, Speck, Schweine-
und Wurstfett u. s. w. empfiehlt billigt
NB. Wiederverkäufern entsprechender Rabatt.

Ernst Kormann.

Wölbling'sche Bier-Niederlage, Halle'sche Straße 13,
empfiehlt wieder wöchentlich zweimal Jungbier, Montag und Freitag von 6 Uhr Abends an Abgestoßenes vom Faß, sowie Braun-
und Weißbier in Flaschen ff. zu jeder Tageszeit.

Samen-Gerste

100 Sack liegen auf dem Rittergute Steinbach bei
Lausitz zum Verkauf.

Kartoffel-Verkauf!

Morgen, Dienstag, treffen zum Verkauf ca. 100 Schffl. gut-
schmeckende große Kartoffeln hier ein, à Schffl. 1 π 9 π ,
à Meße 2 1/2 π Brühl und Katharinenstraßen-Ecke.

Gerstenstroh,

à Bund 2 π , ist zu verkaufen bei
H. W. Helmerdig, Gerberstraße 7.

Mathilde.

Das ist:

(diesmal kein edles Frauenherz)

sondern

Eine deliciose Havanna-Cigarre,

unsortirt,

und von altem guten Tabak, 1864er Ernte, welche in der
Bremer Cigarren-Niederlage,

Petersstrasse 24,

zu dem ausnahmsweisen Preise

à Stück 6 π .

räumungshalber verkauft wird.

 **Borzüglische 3, 4, 5 u. 6 π . Cigarren,**
sowie echt importirte empfiehlt

Gustav Günther, Universitätsstraße Nr. 1.

Valparaiso-Honig

empfang und empfiehlt

Ferdinand Gold,
Stadt Dresden.

Feinsten Havanna-Honig

empfehlen billigt

Neuschönfeld.

Gebrüder Uhlig.

Honig,

Havanna und Valparaiso,

billigt bei

Albert Wagner Nachf.,
Grimm. Steinweg Nr. 4.

Land-Honig à Pfd. 10 Ngr.,

echten Valparaiso-Honig à Pfd. 6 Ngr. empfiehlt

Franz Wittich, Universitätsstraße Nr. 8.

Nuss. Zuckerschoten

bei

H. F. Rivinus,

Grimma'scher Steinweg Nr. 7.

Honig-Syrup,

ungemein süß und feinschmeckend, à Pfd. 2 1/2 π empfiehlt

Gustav Günther, Universitätsstraße Nr. 1.

Frische Kieler Speck-Pöflinge

in Schoden und einzelnen, frische Sprossen pr. Pfd. 8 π
empfiehlt Darfußgäßchen Nr. 1. **E. H. Krüger.**

30 Orbst Prima Magdeb. Sauerkohl à 6 1/3 π franco Leipzig
sind abzugeben durch **F. B. Schaale**, Böttchermstr., Leipzig.

Eier, schlef. Ziegen- und Kuhkäse, Butter liefert
Dresden, Waldgasse 5 p. **Gottlieb Dobe.**

Weizenmehl.

I. Sorte à Meye 12 Mgr. gemessen,
II. Sorte à Meye 10 Mgr. gemessen.
Genannte Sorten können, was Ergiebigkeit und billigen Preis
anbelangt, nicht übertroffen werden.

W. Göhre, Preußergäßchen Nr. 5.

Gartenlaube

Dahelm
Romanzeitung

alle Jahrgänge
werden gekauft
Rienmarkt Nr. 31,
3. Etage.

Pr. Casso

werden alle gangbaren Gegenstände,
Werthsachen, Lager- u. Leihhauscheine
zu höchsten Preisen gekauft, Rück-
lauf gestattet, Reichsstr. 38, 1. Et.

Annonce.

Gebrauchte, doch noch in gutem Zustande befindliche Dampf-
maschinen von 4 bis 100 Pferdekraft, desgleichen Dampf-
kessel von 10 bis 50 Pferdekraft werden fortwährend gekauft
und erbittet sich Franco-Offerten mit näheren Angaben über
Beschaffenheit derselben

J. G. Engert,
Chemnitz.

Getragene Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche
kaufe stets zu höchsten Preisen und
erbitte gef. Adressen Brühl 83, 2. Et. Ed. Kösser.

Ritterstraße 34, 1. Etage

werden alle gangbaren Gegenstände zum höchsten Preise gekauft,
sowie für Leihhauscheine über Gold u. Silbersachen à 1 $\frac{1}{2}$ 7 $\frac{1}{2}$
über andere Sachen à 1 $\frac{1}{2}$ 8 $\frac{1}{2}$ gegeben.

Frauenhaare,

abgeschnitten und ausgekämmt, sowie alte Haararbeiten werden zu
höchsten Preisen gekauft Königsplatz Nr. 5 parterre.

Ein schöner, großer Cybeustock wird zu kaufen gesucht
Petersstraße Nr. 30, Treppe C, 3 Treppen.

Gefuch.

Ein junger Mann sucht 25 $\frac{1}{2}$ zu leihen bei monatlicher Ab-
zahlung und 5 $\frac{1}{2}$ Zinsen. Gefällige Offerten bittet man in der
Expedition d. Bl. unter B. $\frac{1}{2}$ 46. niederzulegen.

600 $\frac{1}{2}$ sind gegen mündelmäßige Hypothek sofort auszuleihen
durch Adv. Georg Einert, Katharinenstraße 8.

Geld am billigsten auf alle Waaren, Werthpapiere,
Gold, Silber, Uhren, Betten, Wäsche, Lager-, Leih-
hauscheine u. sonst. Werthsachen bei Boerckel, Brühl 82, Gewölbe.
(Auch auf Cautionen u. Pensionen Geld billigt!)

Geld auf alle gute Pfänder gegen äußerst
billige Zinsen. 28 Hainstraße 28

Geld auf courante Waaren, Uhren, Gold- und Silber-
sachen, Meubles, Werthpapiere, Lager- u. Leihhaus-
scheine rc. unter coul. Bedingungen Markt 3, im Hofe links 2 Tr.

Privat-Entbindungs-Anstalt.

Ein verheiratheter und beschäftigter Arzt, zugleich Accoucheur
in einem gesund und reizend gelegenen Orte Thüringens, ist
zur Aufnahme von Damen, welche in Stille und Zurückgezogen-
heit ihre Niederkunft abwarten wollen, vollständig eingerichtet.
Die strengste Verschwiegenheit und die liebevollste Pflege werden
bei billigen Bedingungen zugesichert. Adresse R. M. M. poste
restante frei Weimar.

Ein hiesiger geachteter Kaufmann

wünscht hier am Plage mit entsprechendem Capitale
sich an einem soliden Engros- oder Fabrikgeschäfte
thätig zu betheiligen oder auch ein solches durch
Kauf an sich zu bringen.

Anerbietungen unter G. L. H. $\frac{1}{2}$ 1 durch die
Expedition dieses Blattes.

Zu einem äußerst lucrativen Geschäft wird ein junger, reeller
Ehehaber mit einer Einlage von ca. 400—500 $\frac{1}{2}$ gesucht.
Adressen sind unter D. 400 in der Expedition dieses Blattes
niederzulegen.

Ein solider, thätiger Mann kann sich mit 200 $\frac{1}{2}$ an
inem sehr rentabl. Geschäft betheil. Adv. K. L. poste rest.

Zur Uebernahme eines

Theo-Commissions-Lagers

wird eine hiesige respectable Firma gesucht.
Offerten unter H. W. $\frac{1}{2}$ 13 nimmt die Expedition dieses
Blattes zur Weiterbeförderung entgegen.

Wein-Agentur.

Für ein altes renommirtes Haus am Rhein wird ein tüchtiger
Agent für Rhein- und andere Weine unter günstigen Be-
dingungen gesucht. — Nähere Auskunft ertheilt gütigst Herr
M. Bachmann, Grimma'scher Steinweg 54, 2. Etage.

Gesucht wird eine Annahmestelle für Efec-
ten, welche wenig Platz in Anspruch nehmen.
Adressen $\frac{1}{2}$ 44 in der Buchhandl. des Herrn
Otto Klemm, Universitätsstr., niederzulegen.

Commis-Gesuch.

Ein hiesiges Droguen- und Farbwaaren-Geschäft sucht für den
Detailverkauf einen nicht zu jungen, mit der Branche vollständig
vertrauten Commis zum baldigen Antritt.

Bewerber, welche hier am Plage eine solche Stellung bereits
bekleiden haben, werden bevorzugt. Gefl. Adressen sub A. Z. $\frac{1}{2}$ 23
befördert Herr Otto Klemm hier, Universitätsstraße.

Für eine der renommirtesten Dachpappfabriken
wird ein mit guten Referenzen versehener Reisender,
der mit der Kundschaft bekannt ist, zum baldigen Antritt
unter günstigen Bedingungen gesucht.

Reflectanten belieben ihre Adressen mit Angabe des bis-
herigen Wirkungskreises unter Chiffre B. H. in der Expe-
dition dieses Blattes abzugeben.

Commis-Gesuch.

Einen recht gewandten, zuverlässigen, möglichst
militärfreien Commis suche ich zum baldigen An-
tritt bei gutem Gehalt.

Gustav Bachmann,
Reichels Garten, Vordergebäude.

Ein zuverlässiger, mit Rechnungs-Arbeiten vertrauter Copist
kann den 1. Mai in meiner Expedition als zweiter Expedient
eintreten. Gehalt nach Uebereinkommen. Persönliche Vorstellung
an den beiden Ofterfeiertagen zu bewirken.

Deconomierath Dietrich,
Emilienstraße.

Ein alleinstehender Mann in gesetzten Jahren, von Profession
Schneider, hat in einer Familie unter annehmbarem Entgegen-
kommen sichere Existenz.

Reflectanten wollen ihre Adresse unter R. D. $\frac{1}{2}$ 1. in der
Expedition dieses Blattes niederlegen.

Schneidergesellen auf Röcke, gute Arbeiter, werden für an-
dauernde Beschäftigung gesucht Hainstraße Nr. 20, Gewölbe.

Sattler-Gehülfen-Gesuch.

1 tüchtiger Möbel-Arbeiter findet bei gutem Lohn dauernde
Stelle in Zwickau. Reisepfehen werden vergütet. Näheres bei
Kiemermstr. Orfelus, Neumarkt.

Schneidergesellen, gute Arbeiter, sucht Ernst Pfeifer,
Schneidermstr., Dresdner Straße 33 im Pantheon.

Ein Tagsschneider u. Mädchen, welche das Knabenanzüge-Fertigen
verstehen, finden dauernde Beschäftigung Grimm. Str. 21, 4. E.

Ein Zimmerpolir,

praktisch und erfahren, wird als Platzpolir für Eisenbahn-
hochbauten unter sehr günstigen Bedingungen und für dauernde
Stellung sofort gesucht von

Louis Dehme,
Baumeister in Borna.

Näheres auch Leipzig, Ecke der Turner- und Sternwartenstraße
bei Rob. Dehme, Bildhauer.

Ein junger unverheiratheter Gärtner, welcher selbstständig
sein kann, wird für ein Rittergut gesucht.

Näheres ertheilt J. E. Janisch, Dresdner Straße Nr. 26.

Ein hiesiges Posamentir- und Kurzwaarengeschäft
en gros sucht einen Lehrling. Offerten unter D. $\frac{1}{2}$ 10
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein ordentlicher Knabe, welcher Lust hat das Tapezierergeschäft
zu erlernen, kann sich melden bei Robert Ludwig, Tapezierer,
Dresdner Hof III.

Lehrlings-Gesuch.

In mein Lampen-, Radir- und Kurzwaarengeschäft en gros
kann sofort ein Sohn achtbarer Eltern, mit den nöthigen Schul-
kenntnissen versehen, als Lehrling eintreten.

Gustav Jacobi Jun., Markt, Sieglitzens Hof.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Montag

[Zweite Beilage zu Nr. 101.]

11. April 1870.

Das mercant. Stellenvermittlungs-Comptoir von Otto Uehlein in Würzburg

placirt Kaufleute, Apotheker, Hotel-Personal, Gutsverwalter, Gouvernanten, Ladnerinnen, so wie alle bessere Stände gegen mäßiges Honorar.

Tüchtige Möbeltischler

gesucht.

A. Bombé in Mainz.

Lapezierergehülfsen finden bei hohem Lohn Stelle Neumarkt 23.

Für ein Comptoir

wird ein Lehrling aus guter Familie mit den nöthigen Schulkenntnissen gesucht. Chiffre unter C. W. H. S. # 50. franco poste restante.

Gesucht wird unter günstigen Bedingungen ein Bursche, welcher Lust hat **Barbier** zu werden, bei Emil Pommer, Gerberstr. 50.

Ein Sohn achtb. Eltern, welcher Lust hat die **Blechladrerei** zu erlernen, findet Unterf. Ladranstalt v. **V. Zble**, Reudnitz.

Mit der Anfertigung von Papierlaternen vertraute Personen werden gesucht und Anerbietungen unter den Buchstaben **C. S. C.** durch die **Annoncen-Expedition** von **Carl Schüssler** in **Leipzig**, Grimma'sche Straße 11, entgegengenommen.

Ein gewissenhafter thätiger Markthelfer mit unges. 200 Thlr. baarer Caution (Sicherstellung) wird sofort ges. **Adr. N. O.** poste rest.

Ein junger Mann mit Caution wird sofort gesucht. Adressen **Magwitzer Straße 2, Donads Restauration.**

Gesucht werden ein paar zuverlässige Arbeiter und ein kräftiger Bursche. **Gust. Raden**, Gerberstr. 44, I.

Einen Radbreher sucht C. G. Naumann.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein **Kollkutscher** Petersstraße Nr. 24.

Gesucht werden: 1 Hotel-Oberkellner, 2 Kellner, 2 Kellnerburschen, 1 Aufseher (200 # Caut.), 1 kräft. Markth., 3 Kutscher, 2 Dien., 5 Kollkn., 4 Knechte, 5 Burschen. **L. Friedrich**, Ritterstr. 2.

Wir suchen zum sofortigen Antritt 1 Oberk., 28-30 Jahre, unverh., 2 j. Kellner, 1 Hausb., 1 Mädchen für Alles nach ausw. **Preuß & Höber**, Roßstraße 14, Gewölbe.

Ein Zimmerkellner für ein Hotel ersten Ranges wird **l. Mai** gesucht. Sprachkenntnisse erwünscht. **H. F. 100** poste restante **Weimar**.

Gesucht werden: 1 Kellner, 1 Diener, 1 Kutscher, 8 Knechte, 2 Kellnerb., 2 Laufb., 1 Schreibb. **A. Hoff**, Kleine Fleischergasse 29, Hintergeb. I.

Kellner-Gesuch.

Ein junger gewandter Kellner, welcher schon in Gasthäusern servirt, wird unter günstigen Bedingungen nach auswärts gesucht. Nur wirklich gut Empfohlene wollen sich vorstellen Montag Nachmittag 3 Uhr in **Müller's Hotel**.

Ein Kellnerbursche wird zum 15. d. M. gesucht. **Ritterstraße Nr. 44.**

Gesucht werden sofort 2 tüchtige Kellnerburschen durch **W. Klingebell**, Königsplatz 17.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein junger, solider Kellnerbursche **Dresdner Straße Nr. 26.**

Ein wohlgefiteter Knabe (Confirmand), welcher wegen seines Betragens und Fleißes in der Schule von seinem Herrn Lehrer empfohlen werden kann, wird als Laufbursche gesucht. Zu melden **Neumarkt Nr. 16, Gewölbe rechts.**

Gesucht wird ein kräftiger Laufbursche zum sofortigen Antritt **Johannisgasse Nr. 6/8, bei C. A. Probst, Buchbinder.**

Gesucht wird ein Laufbursche

Grimma'sche Straße Nr. 30.

Gesucht wird ein Bursche zum Zeitungstragen, es kann auch ein Mädchen sein, sofort **Turnerstraße Nr. 12, 4. Etage rechts.**

Gesucht wird eine im Pussfache gewandte und thätige **Directrice** mit einem jährlichen Gehalt von 100 #, freier Station und Vergütung der Reisespesen. Zu melden **Petersstraße Nr. 8, I.**

Gesucht werden 1-2 gewandte **Blumenarbeiterinnen** (Binderinnen) bei dauernder Beschäftig. u. gutem Gehalt **Petersstr. 8, I.**

15 bis 20 geübte Buarbeiterinnen in **Weißnäherei** finden dauernde Beschäftigung bei **Friderici & Co.**

Weißnäherinnen sucht **W. Aretschmar**, Leibnizstraße 6 b, parterre.

Geübte Strohhutnäherinnen finden lohnende Beschäftigung **Grimma'sche Straße Nr. 30.**

Gesucht werden ordentliche Mädchen, welche fein **Weißnähen** und **Sticken** gründlich erlernen wollen, **Kupfergäßchen 3, 2 Tr.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein junges gewandtes Mädchen als **Büffetmamsell**. **Restauration von J. G. Kühn**, vis à vis der Post.

Wirthschafterin = Gesuch.

Eine anst. Wirthschafterin, 20-26 Jahre, angenehmes Aeußere, findet sofort gute Stellung durch **Preuß & Höber**, Roßstr. 14, Gew.

Gesucht werden: 2 **Def.-Wirthschafterinnen**, 4 **Köchinnen**, 6 **Mädchen** f. Küche u. Hausarb., 4 **Küchenmädchen** für Restaur. **A. Hoff**, Kl. Fleischerg. 29, Hinterh. I.

Gesucht werden: 2 **Def.-Wirthschafter.**, 4 **Berkauferrinnen**, 1 **Wäschemamsell** (Hotel), 5 **Köchin.**, 32 **Dienstm.** **Ritterstr. 2, I.**

Gesucht wird zum 15. d. ein junges Mädchen zur häuslichen Arbeit **Petersstraße Nr. 36, Quergebäude 3. Etage bei Otto.**

Gesucht werden sofort 1 **Küchenmädchen**, 1 **Kellnerbursche** nach auswärts durch **W. Klingebell**, Königspl. 17.

Ein Mädchen

wird gesucht für Küche und häusliche Arbeit, am liebsten vom Lande. Näheres **Wintergartenstraße Nr. 11 parterre.**

Gesucht wird zum 1. Mai gegen guten Lohn ein ordentliches, zuverlässiges Dienstmädchen, welches kochen kann, für Küche und häusliche Arbeit. Mit Dienstbuch zu melden **Grimma'sche Straße Nr. 31 bei S. G. Peine.**

Gesucht wird ein ehrliches und reinliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit sofort oder zum 15. April **Grimma'sche Straße Nr. 10, 3 Treppen.**

Gesucht wird ein junges Mädchen von 14-17 Jahren zur leichten häuslichen Arbeit **Windmühlenstraße Nr. 5, 2 Treppen.**

Gesucht wird zum 15. d. M. ein reinliches Mädchen für **Kinder Hohe Straße Nr. 18, 1. Etage rechts.**

Ein fleißiges Mädchen, am liebsten vom Lande, welches sich keiner Arbeit scheut, wird zu baldigem Antritt gesucht. Zu erfragen in der Gärtnerei beim **Armenhaus Nr. 26-27.**

Gesucht wird ein Mädchen, aber nur mit guten Zeugnissen, für Küche und Haus für eine anständige Herrschaft **Gerberstraße 56, Hintergebäude 3. Etage.**

Eine Jungemagd,

welche serviren, plätten und nähen kann, wird zum 1. Mai gesucht.

Nur Solche, welche längere Zeit in einem Dienste waren und gute Zeugnisse aufzuweisen haben, wollen sich mit Buch melden **Königsstraße 26, 1. Etage rechts.**

Ein ordentliches ehrliches **Mädchen** von auswärtis im Alter von 18—20 Jahren findet sofort oder per 15. April Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Reichstraße Nr. 17—18, Klempnergewölbe.

Gesucht wird sofort ein arbeitsames **Mädchen** für Küche und häusliche Arbeit. (Lohn 24 ^{sp.}) Mit Buch zu melden Gewandgäßchen Nr. 3 im Milchgeschäft.

Für leichte häusliche Arbeit wird ein junges anständiges **Mädchen** gesucht Kanstädter Steinweg Nr. 6 bei Holland.

Gesucht wird zum 15. April ein reinliches, an Ordnung gewöhntes **Mädchen** für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 11 im Hutgeschäft.

Gesucht wird zum 1. Mai nach Lindenau in einen ruhigen Dienst ein ehrliches, einfaches **Mädchen**, 17 bis 18 Jahre, welches sich keiner Arbeit scheut. Mit Buch zu melden Kochs Hof bei Frau Gläfer.

Gesucht wird ein **Mädchen**, welches Liebe zu Kindern hat, für häusliche Arbeit Inselstraße 14, Seitengeb., 2 Treppen rechts.

Gesucht wird ein **Mädchen** für Küche und häusl. Arbeit Thomaskirchhof Nr. 16 parterre.

Gesucht wird nach **außerhalb** eine perfecte Köchin für hohen Lohn, sowie eine Mamsell für kalte Küche Schützenstr. 7, 1 Tr. r.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein junges, ordentl. **Mädchen** für Kinder und leichte häusl. Arbeit Zimmerstraße 1, 2 Treppen.

Gesucht wird ein ordentliches **Mädchen** für Küche und Haus, welches sogleich antreten kann. Mit Buch zu melden **Querstraße Nr. 33, II.**

Aufwärterin gesucht für die Morgenstunden Nicolaisstraße Nr. 15, 4 Treppen.

Gesucht wird ein unabhängiges Frauenzimmer als Aufwärterin für den ganzen Tag Pleißengasse Nr. 10 parterre.

Ein junges, ehrliches, ordentliches **Mädchen** wird als Aufwartung für den ganzen Tag gesucht Salomonstraße 17 part. rechts. Zu melden 2 Uhr Nachmittags.

Gesucht wird ein ordentliches, nicht zu kleines **Mädchen** zur Aufwartung für den ganzen Tag zu leichter Arbeit. Adressen unter O. No. 10. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Stelle-Gesuch.

Ein junger, militairfreier **Commis**, welcher im Kurzwaarenfach bewandert, mit allen Comptoir- u. Lagerarbeiten vertraut ist, sucht gestützt auf beste Empfehlungen anderweitiges Engagement. Werthe Adressen werden unter Chiffre T. T. # 1. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Commis=Stelle=Gesuch.

Ein junger Mann, welcher diese Ostern seine Lehrzeit in einem hiesigen Bankgeschäft beendigt, sucht anderweitig unter bescheidenen Ansprüchen Engagement. Geehrte Adressen molle man gef. in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre M. M. # 1 niederlegen.

Ein junger Mensch von 17 Jahren, welche 3 Jahre auf jurist. Expedition arbeitet, sucht per 1. Mai Stellung. Adressen erb. m. unter O. H. Hainstraße 33 part. im Tuchgesch.

Stelle=Gesuch.

Ein junger kräftiger Mann, 26 Jahre alt, militairfrei, im Rechnen und Schreiben nicht unbewandert, der sich keiner Arbeit scheut und gut empfohlen ist, sucht Stelle zum 15. April oder 1. Mai in einem Geschäft. Werthe Adressen bittet man unter H. G. # 23. Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Markthelfer oder Hausmannsposten wird von einem zu jeder Arbeit fähigen, gegenwärtig nicht hier wohnenden, thätigen Manne baldigst gesucht. Offerten bittet man bei Herrn Kaufmann Paul Schubert, Dresdner Thor, niederzulegen.

Gesucht wird von einem jungen Menschen, welcher mehrere Jahre Bedienter gewesen ist, eine Stelle Antonstraße Nr. 9, Theodor Rost.

Kellner für Hotel und Restaurant empfiehlt **W. Klingebell, Königsplatz 17.**

Ein **Wächter** sucht noch einige Herrschaften oder einzelne Herren zu bedienen und erbittet gef. Adressen unter N. N. # 26 durch die Expedition dieses Blattes.

Eine geübte **Schneiderin**, welche nach den neuesten Schnitten arbeitet, wünscht noch Beschäftigung in ihrer Wohnung. Adressen bittet man abzugeben Thomaskirchhof Nr. 1 im Milchgeschäft.

Eine gebildete Dame in gesetzten Jahren sucht einen Platz als Erzieherin oder auch als Stütze der Hausfrau, in der Ueberzeugung, jeden derartigen Ansprüchen Genüge zu leisten.

Offerten bittet man [sub Adr. A. B. Hameln a/Weser in Hannover poste restante franco einzusenden.

Verkäuferin.

Eine **gewandte tüchtige Verkäuferin** sucht, gestützt auf gute Empfehlung, bald Stellung, selbe ist in Leipzig in einem flotten Detailgeschäft. Adressen unter **A. B.** durch die Buchhandlung des Herrn **Otto Klemm.**

Für eine junge gebildete Dame von einnehmendem Aeußeren wird anderweitige Stellung als **Verkäuferin** in anst. Geschäft gesucht. Selbige war bis jetzt für Pug und Modewaaren als solche thätig. Adressen bittet man unter F. Z. # 2 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Eine gebildete zuverlässige Frau von edlem Charakter sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, selbstständige Stellung als **Wirthschafterin** und würde sich mit der größten Liebe der Erziehung der Kinder widmen und liebevolle Behandlung größerem Gehalt vorziehen. Gerberstraße 56, Hintergebäude 3. Etage.

Ein anständiges **Mädchen** in gesetzten Jahren sucht eine Stelle als **Wirthschafterin** bei einem einzelnen Herrn oder Dame. Zu erfragen Schrötergäßchen Nr. 1, 1 Treppe.

Ein **Mädchen** aus anständiger Familie sucht eine Stelle als **Wirthschafterin**. Die besten Zeugnisse stehen demselben zur Seite. Adressen niederzulegen Erdmannstraße Nr. 4 parterre.

Ein junges gebildetes **Mädchen**, 18 Jahre alt, aus guter Familie, in allen weiblichen Arbeiten bewandert, aus der Provinz Sachsen gebürtig, sucht eine Stellung behufs fernerer Ausbildung. Darauf reflectirende Herrschaften sind freundlichst ersucht ihre werthen Adressen bei Herrn Hausmeister **Thomas** im Museum niederzulegen.

Ein junges **Mädchen** sucht sofort oder zum 15. eine Stelle als **Kinder mädchen** Goethestraße Nr. 2, 3 Treppen rechts.

Ein gebildetes **Mädchen**, nicht von hier, in allen weiblichen und häuslichen Arbeiten erfahren, sowie im Schneidern geübt, sucht passende Stellung. Näheres bei Herrn Seifenfabrikant **Schwefler**, Kanstädter Steinweg.

Ein ordnungliebendes **Mädchen** sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Goldhahngäßchen Nr. 3, 3 Treppen.

Ein junges **Mädchen**, welches in allen häuslichen Arbeiten erfahren und gern jede Arbeit übernimmt, sucht zum 15. April Dienst und wird weniger auf Lohn, als auf gute Behandlung gesehen. Adr. bittet man unter L. L. # 100. in der Exp. d. Bl. abg.

Ein **Mädchen** in gesetzten Jahren sucht einen Dienst als Köchin oder auch bei ein Paar Leuten für Alles. Zu erfragen Johannisgasse 10, 3 Treppen im Vordergebäude.

Ein ordentliches **Mädchen** sucht Dienst zum 1. Mai für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Bayerische Straße Nr. 19 parterre bei der Herrschaft.

Ein **Mädchen**, welches der Küche, sowie der **Wirthschaft** allein vorstehen kann, sucht z. 1. Mai Stelle. Adressen **Petersstraße Nr. 32** im Bäckerladen.

Ein junges, gut empfohlenes **Mädchen** sucht Dienst für Alles, hauptsächlich wo ihm Gelegenheit geboten wäre, das Kochen zu erlernen. Zu erfragen Placo de repos, Haus G, 3 Treppen, bei der Herrschaft.

Eine perfecte **Jungemagd** mit sehr guten Attesten sucht bei anständiger Herrschaft Dienst, Goldhahngäßchen 3, 3 Treppen.

Ein junges **Mädchen** von 17 Jahren sucht Stelle bei anständiger Herrschaft. Zu erfr. v. 2—4 Uhr Petersstr. 38, i. J. II.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes **Mädchen** sucht pr. 1. Mai Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen **Wiesenstraße 16b, 3 Tr. I.**

Ein **Mädchen** nicht von hier sucht Dienst für Küche und häusl. Arbeit. Zu erfragen **Brühl Nr. 29, 2 Treppen.**

Ein ... Stelle dur
Ein ...
1. Mai ...
Berthe
Ein ...
Küche alle
Zu er
im Gewöl
Eine ...
hab niede
Eine ...
der Wäch
Zu erfr
ein ...
unter D.
1 gro
wird auf
Zu m
ein Gew
I. A. in
Für
ein
der ...
Näh
Gef.
in de
zulege
Ein ge
1. Etage
Grimma
mischen
Hof, Wa
für
wer
bis 120
Santen g
wird zu
mittlere
Theile d
Vorhab
Ein ...
schend c
oder We
dieses B
Gesuch
Logis, n
leitung,
Anerknie
abzugeben
Gef
bis 70
Gef
an ...
Expedi

Mehrere tüchtige Mädchen, im Nähen, Sticken u. Plätten u. bewandert, suchen 1. bis 15. Mai als Jungemägde gute Stelle durch H. Waibel, Raundörfchen Nr. 21, I. L. Hof.

Ein anständiges Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann und etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht bis 1. Mai Stelle.

Berthe Ahr. bittet man gef. Carlstraße 12, II. niederzulegen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, sucht sobald als möglich einen Dienst. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 1 bei Frau Kellner im Gewölbe.

Eine Kochfrau für Restauration sucht einen Messposten. Ahr. sub niederzulegen Hospitalstraße Nr. 7, 4 Treppen.

Eine Person in gesetzten Jahren, sehr anspruchslos, sucht Kranke oder Wöchnerinnen zu pflegen. Zu erfragen Rudolphstraße 1 beim Hausmann.

Gesucht

ein Pferdestall für ein Pferd in der Nähe der Caserne. Ahr. unter D. S. O. befördert die Expedition dieses Blattes.

1 große Niederlage — oder Gewölbe

wird auf nur 4 Wochen gesucht. Ahr. Reichstraße Nr. 36.

Zu mietzen gesucht wird zu Michaelis oder Weihnachten ein Gewölbe außer Messlage. Adressen nebst Preisangabe unter X. A. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Messgewölbe = Gesuch.

Für die bevorstehende Ostermesse wird ein mittelgroßes Gewölbe in der Nicolaistraße oder in deren Nähe gesucht.

Gef. Offerten sind sub A. A. No. 50 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Local = Gesuch.

Ein geräumiges Zimmer, womöglich mit Regalen, in einer der 1. Etagen des Brühls, der Hain-, Katharinen-, Reichs- oder Grimma'schen Straße gelegen, wird für bevorstehende Messe zu mietzen gesucht. Offerten nimmt der Hausmann in Stieglitzens Hof, Markt Nr. 13 entgegen.

Logis

für Johannis und Michaelis werden gesucht.

Carl Schubert, Reichstraße 13,

Gesucht zu Johannis oder Michaelis ein Logis von 60 bis 120 fl . Ahr. Burgstraße, weißer Adler, IV. bei H. Waibel.

Ein Logis, 1. Juli, von 50—140 fl , wird von pünktlichen Leuten gesucht. Ahr. erb. im Ritzengeschäft Markt, Aederleins Haus.

Zu mietzen gesucht

wird zu Johannis von einer ruhigen, ordentlichen Familie ein mittleres Familien-Logis in dem östlichen oder nordöstlichen Teile der Stadt (Universitätsstraße, Neumarkt u.) oder innere Vorstadt. Adressen abzugeben Neumarkt Nr. 31, 3. Etage.

Ein kleines Familien-Logis wird bis den 1. Juli gesucht, bestehend aus Stube, Kammer und Küche, nicht über 50 fl , Süd- oder Westvorstadt. Adressen unter F. R. 174 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Logis = Gesuch.

Gesucht wird zum 1. Juli in den umliegenden Vorstädten ein Logis, nicht über zwei Treppen, möglichst mit Garten u. Wasserleitung, im Preise von Thlr. 200—300 pr. Anno. Gefällige Anerbietungen beliebe man Brühl 28, I. Et., im Comptoir abzugeben.

Gesucht zum 1. Juli von ruhigen Leuten ein Logis von 60 bis 70 fl . Adressen abzugeben Gerberstraße Nr. 36, 1 Tr. links.

Gesucht wird ein Logis sofort zu beziehen in oder nahe an Leipzig. Preis bis zu 40 fl . Adressen A. B. II 1 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Familienlogis von 130 bis 200 fl wird Johannis oder später ab von einem pens. Beamten zu mietzen gesucht.

Adressen gefälligst abzugeben in der Seifenhandlung des Herrn Doh, Thomastgäßchen Nr. 10, Gewölbe.

Michaelis oder früher beziehbar wird ein Logis von 250 bis 350 fl von einem königl. Beamten zu mietzen gesucht und gebeten Offerten im Gewölbe des Herrn Bierlig Nachfolger, Markt Nr. 10, abzugeben.

Ein Logis von 400 bis 600 Thlr. sucht ein Kaufmann, welcher sich verheirathen will, von Johannis oder Michaelis ab. Adressen abzugeben beim Portier im Hotel de Baviere.

Ein solider und pünktlich zahlender Herr sucht vom 20. April an eine messfreie geräumige heizbare Stube nebst hellem Schlafcabinet in der innern Stadt oder nächster Umgebung im Preise von 6 fl pro Monat. Ahr. unter B. II 7 Expedition d. Bl.

Gesucht wird sofort von einem Studierenden ein meubl. Garçonlogis von 2—3½ Thlr., mit Saal- und Hauschlüssel, ohne Bett. Adressen mit Preisangabe werden unter W. L. II 23. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein streng solides Mädchen sucht ein Stübchen, meubl. oder unmeublirt, in der Nähe des Marktes.

Adressen mit Beifügung des Preises unter Z. D. 19 sind in Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für eine gebildete junge Dame

wird für längere Zeit ein Asyl bei älteren Leuten (oder einer einzelnen Dame) außerhalb Leipzigs gesucht. Discretion und Solidität ist Hauptbedingung.

Offerten mit Preis werden sub D. L. M. II 100 poste restante Dresden erbeten.

Kartoffelfeld

gibt der Unterzeichnete an folgenden Tagen aus:

Donnerstag den 14. April Nachmittags 3 Uhr zwischen Chaussee und Brandweg, unmittelbar an der Connewitzer Grenze und dem Brandwege;

ferner:

Donnerstag den 21. April Nachmittags 3 Uhr auf demselben Feldplan, jedoch 5—600 Schritt näher nach der Stadt.

Friedrich Voigt.

Ein Garten mit Gartenhaus, am Hotel de Prusse gelegen, ist zu vermietzen beim Hausmann Kleine Windmühlengasse Nr. 12.

Einige freundliche und ruhig gelegene Gärten sind Lange Straße Nr. 13, parterre rechts, schrägüber der Kreuzstraße, zu vermietzen.

Ein hübsch eingerichteter Garten mit gemauertem Häuschen ist sofort zu vermietzen.

Tauscher Straße Nr. 3, I. Etage Näheres.

Ein größerer und ein kleinerer Keller sind sofort zu vermietzen Theaterplatz Nr. 1 beim Hausmann.

Zu vermietzen ist billig ein Keller, nahe am Markt. Näheres zu erfragen bei Herrn Hugo Weydlich, Barfußgäßchen 2.

Gewölbe = Vermietzung.

In guter Lage der innern Stadt ist ein Gewölbe auf das ganze Jahr zu vermietzen. Näheres im Handschuhgeschäft Blumenberg.

Ein schönes großes Gewölbe

in der Petersstraße mit zwei großen Schaufenstern ist zu vermietzen. Gef. Offerten unter R. K. No. 400 wolle man in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Für nächste u. folgende Messen ist die Hälfte eines großen Gewölbes zu vermietzen. Näheres Goldhahngäßchen 8 parterre.

Gewölbe-Antheile, Hausstände und Locale in erster und zweiter Etage in allen Lagen hat für diese Ostermesse zu vermietzen das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21, Gewölbe.

Mess = Vermietzung.

Zu vermietzen ist

- 1) der Hausstand in Nr. 18 der Nicolaistraße nebst zwei Piecen im Hofe für 80 fl jährlich,
- 2) das kleine Gewölbe nach der Straße daselbst mit Wohnzimmer, 2 Betten u. übr. Mobilien für 150 fl jährl.

durch

Dr. Andrijschky, Reichstraße Nr. 44.

Hausstände

in Nr. 14 der Reichstraße sind von jetzt an zu vermietzen. Näheres beim Hausmann dort und Adv. Prage.

Weservermietung.

Grimma'sche Straße 34, 2. Etage ist ein großes Erkerzimmer nebst Schlafstube als Muster-Lager zu vermieten.

Weservermietung.

Als Musterlager passend ist eine schöne große Stube mit feinem Schlafzimmer für diese Messe zu vermieten Neumarkt 8, 2. Etage.

Vermiethung.

Die zur Zeit noch in Benutzung der Leipziger Hypothekenbank befindlichen Räumlichkeiten des Kramerhauses sind anderweit von jetzt oder später ab als Geschäftslocalitäten zu vermieten. Zu besichtigen an jedem Wochentage während der Bureaustunden der Leipziger Hypothekenbank.

Zu vermieten sind 2 Parterre-Räumlichkeiten, passend zu Buchhandlungen, Comptoirs und offenen Geschäften, im Hause Sternwartenstraße Nr. 1, Ecke des Rogplatzes. Näheres zu erfragen daselbst Entresol.

Vermiethung.

Ganz in der Nähe des Marktes ist eine 1. Etage vornheraus, bestehend aus 3 heizbaren Zimmern, woran 2 Alkoven, heller Vorfaal, Küche, Speisekammer und noch 2 Kammern separat sich befinden, bis jetzt als juristische Expedition und Wohnung gebient hat, ist vom 1. October 1870 als Geschäftslocal anderweitig zu vermieten. Gest. Adressen werden poste restante A. Z. 4. erbeten.

Familien-Logis.

In der Turnerstraße ist vom 20. d. Mts., nach Wunsch auch früher, ein freundliches Logis, bestehend aus 3 heizbaren Stuben, 2 Alkoven, 1 Kammer, Küche und Wasserleitung, Keller und Bodenraum, für 160 fl zu vermieten. Näheres Bosenstraße 11 parterre von 3—4 Uhr Nachmittags.

Ein elegantes hohes Parterre von 10 Stuben und Zubehör 620 fl , eine 1. Etage von 7 Stuben und Zubehör mit Garten 400 fl , eine desgl. 375 fl , eine 2. Etage von 4 Stuben und Zubehör 220 fl , eine 3. Etage von 3 Stuben und Zubehör 190 fl , ein hohes Parterre desgl. mit Garten 175 fl in der Zeiger Vorstadt, eine 1. Etage von 6 Stuben und Zubehör mit Garten 400 fl in der Königsstraße, eine 1. desgl. von 4 Stuben und Zubehör mit schönem Garten 250 fl , eine desgl. von 6 Stuben und Zubehör 325 fl in der Nähe des neuen Theaters, ein höchst elegantes hohes Parterre von 8 Stuben und Zubehör mit Veranda und Garten 500 fl , eine desgl. 1. Etage von 10 Stuben und Zubehör 750 fl am Rosenthal sind von Michaelis an zu vermieten durch das Localcomptoir von

Wilhelm Krobitzsch,
Barfußgäßchen Nr. 2.

Bauhofstraße Nr. 9

ist für den 1. October die 2. Etage, 4 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller etc., für 180 fl zu vermieten.

Näheres Nürnberger Straße Nr. 4, 2. Etage.

Für den 1. Juli

ist Bauhofstraße Nr. 9 eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche, Keller etc., für 75 fl zu vermieten.

Näheres Nürnberger Straße Nr. 4, 2. Etage.

Im Vordergebäude des Grundstückes Nr. 11 an der Kleinen Windmühlenstraße ist

eine geräumige Wohnung im 2. Stock nebst Zubehör pr. 1. Juli dieses Jahres, eine dergleichen im 1. Stock pr. 1. October dieses Jahres

zu vermieten durch
Dr. Mellh,
Katharinenstraße Nr. 10.

Vorteilhafte Logisofferte.

Eine aus 4 Zimmern, 3 Kammern und Zubehör bestehende comfortable Wohnung ist besonderer Umstände halber vom jetzigen Besitzer unter sehr günstigen Bedingungen per 1. Mai oder 1. Juli anderweitig zu vermieten.

Näheres Zeiger Straße Nr. 14, 2. Etage.

Wegzugshalber ist gleich oder zu Johannis ein Logis zu vermieten von 2 Stuben mit Zubehör und Wasserleitung. Zu erfragen Reudnitzer Straße Nr. 3, 2 Treppen.

Die halbe Parterre-Etage

des Hauses Pfaffendorfer Straße 21 ist Fortzugs halber auf 1. Juli d. J. oder früher zu vermieten. Nachricht daselbst.

Zu vermieten

ist sofort die 2. Etage im Hause Nr. 23 Sophienstraße, im besten Stande und modernster Einrichtung, 4 Stuben, Küche mit Gas- und Wasserleitung, Speisekammer, Mädchenkammer, Vorfaal, Watercloset, Boden- und Kellerraum, nebst Benutzung des Waschhauses. Das Nähere beim Besitzer Neumarkt Nr. 16 im Schirmgeschäft.

Zu vermieten pr. 1. October e. ein hohes Parterrelogis von 4 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör mit Wasserleitung. Reichels Garten, Wiesen- u. Plagwiger Straßen-Ecke Nr. 16 b 1 Treppe links beim Besitzer zu erfragen.

Zu vermieten ein Logis 180 fl , 2. Et., große Windmühlenstr., durch W. Klingebell, Königplatz 17.

Zwei Wohnungen, eine zu 54 Thlr. per Johannis und eine zu 110 Thlr. per Michaelis, sind zu vermieten. Näheres Mittelstraße 24, I.

Zu vermieten

ist zu Johannis oder auch früher die mit Wasserleitung versehene

3. Etage Grimma'sche Straße Nr. 37 zum Preise von 350 Thlr. Näheres daselbst beim Hausmann oder beim Besitzer Carl Zieger, Neumarkt Nr. 7.

Eine schöne 1. Erkeretage in bester Lage der innern Stadt, passend zu einem feinen Modewaarengeschäft, ist von oder nach der Michaelismesse an zu vermieten durch das Localcomptoir von
Wilh. Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

Zu vermieten ist verhältnißhalber sofort oder später eine halbe 1. Etage mit 3 Stuben, Zubehör und Wasserleitung, für 150 fl , Elsterstraße Nr. 22. Näheres im Seitengeb. 1 Treppe.

Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 6,

ist 1. Juli 1870 die 2. Et., bestehend aus 3 Stuben, 4 Kammern, Küche, Vorfaal, Keller für 100 fl zu bez. Näh. das. 1. Etage.

Sargon-Logis.

Zu vermieten sind an der Promenade ein Salon nebst zwei Zimmern, fein meublirt, mit Pianino-Benutzung an 1 oder mehrere Herren vom 15. April ab.

Näheres Centralstraße Nr. 1, 4. Etage. NB. Auch kann daselbst ein Zimmer ohne Meubles abgegeben werden.

Goblis.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Schlafkammer Hauptstr. 37, II.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube für einen Herrn oder Dame, zu beziehen den 15. April.
Hospitalstraße Nr. 6 im Gewölbe.

Zu vermieten ist eine freundliche, meublirte Stube nebst Schlafstube Königplatz Nr. 16, 1. Etage.

Zu vermieten an 1 oder 2 Herren ein gut meublirtes Zimmer mit Cabinet (Aussicht Garten).
Ransbüdter Steinweg 20, Hof 1 1/2 Tr. rechts.

Zu vermieten ist eine noble Wohn- nebst Schlafstube mit heller freundlicher Aussicht nach der Promenade, passend für zwei Herren, kann auch sofort bezogen werden, Sternwartenstraße 1, 1. Etage überm Entresol.

Zu vermieten ist billig eine gut meublirte meßfreie Stube an einen oder zwei Herren Katharinenstraße 24, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit Saal- und Hausschlüssel Eisenstraße Nr. 9, hohes Parterre vornheraus.

Zu vermieten eine freundliche separate Stube für einen oder zwei anständige Herren
Antonstraße Nr. 14, im Hof 2 Treppen links.

Zu vermieten ist eine unmeublirte Stube und Kammer Theatergasse 5, 4. Etage.

Zu vermieten ist ein sehr freundlich fein meubl. Zimmer mit heller Schlafstube, Aussicht nach dem Rosenthal, Haus- und Saalschlüssel, passend für zwei Herren. Kann auch sofort bezogen werden. Näheres Pfaffendorfer Straße Nr. 20, 4. Etage.

Ein meubl. Fenster. geräumiges Zimmer, Sonnenseite, 1. Et., ist an einen anständigen Herrn sofort zu vermieten
Boniatowskystr. 12, 1. Et. links, nahe der Lessingstr.

Ein fein meublirtes Garçon-Logis

vornheraus, mit Aussicht auf die Promenade und mit separatem Eingang, ist sofort zu vermieten Pfaffendorfer Str. 2, 3. Etg.

Drei Zimmer neben einander, mit separatem Eingang, in zweiter Etage, in der innern Stadt gelegen, sind außerhalb der Messen pro anno 48 fl zu vermieten.

Werthe Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes abgeben zu lassen unter Chiffre P. P. No. 48.

Garçon-Logis. Zwei gutmeublirte Zimmer in freundlichster Lage mit prachtvoller Aussicht Elsterstraße Nr. 33.

Ein meubl. Garçonlogis (Stube und Kammer) ist zu vermieten in Reudnitz, Seitenstraße 21, 3 Treppen.

Von jetzt ab ist ein großes freundl. meubl. Zimmer mit Bett an einem soliden Kaufmann zu vermieten Elsterstraße 30, 2 Tr. r.

Hofe Straße Nr. 7 in der 3. Etage steht zum 1. Mai ein freundlich und gut meublirtes Zimmer zu vermieten.

Eine meublirte Stube mit Schlafkammer, Sonnenseite, ist sofort zu vermieten vor dem Windmühlenthor Nr. 5 b, 2. Etage.

Per 15. April ist ein freundlich meublirtes Zimmer für Herren zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 11 a, 2 Tr. rechts.

Ein anst. meubl. Zimmer nebst Schlafcabinet sogleich oder zum 15. d. billig zu verm., Preis 3 fl . Karolinenstraße 19, III.

Zwei elegant meublirte Zimmer sind (womöglich mit Pension) an 1 oder 2 Herren zu vermieten Nürnberger Straße Nr. 17, III.

Ein fein meublirtes Garçon-Logis ist den 15. April oder den 1. Mai an einen Herrn zu vermieten Ringgasse Nr. 22, 1. Etage links.

Eine freundlich gut meubl. Garçonwohnung ist zum 15. April an 2 anst. Herren meßfr. (Hauschl.) zu verm. Reichsstr. 42, 4. Et.

Eine freundliche Stube, unmeublirt, ist sofort zu vermieten, doch nur an pünktlich zahlende Personen, Carlstraße Nr. 5, 4 Tr.

Ein freundliches, sehr gut meublirtes Zimmer mit Saal- und Hauschlüssel ist als Garçon-Wohnung zu vermieten Lange Straße 25, II. am Marienplatz.

Zu Johannis ist an einen ältern Herrn oder Dame eine helle freundliche Stube nebst Alkoven ohne Möbel zu vermieten Grimma'sche Str. 31, links im Hofe 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle in einem separaten Zimmer mit Hauschlüssel für einen Herrn Petersstraße Nr. 26, 3 Treppen.

In einer freundlichen Stube vornheraus findet ein Herr sofort Schlafstelle, meßfrei, Nicolaistraße Nr. 54, 4 Treppen links.

Eine freundliche Schlafstelle ist sofort zu vermieten Johannisgasse Nr. 38, 1 Treppe rechts.

Anständige Herren können meßfreie Schlafstelle erhalten in einer meublirten Stube Thomaskirchhof Nr. 2, 4. Etage vornheraus.

Eine freundliche Schlafstelle ist sofort an 1 oder 2 Herren zu vermieten Bauhoffstraße Nr. 10, 4. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle für einen anständigen Herrn Reudnitz, Gemeindefstraße Nr. 29, 3 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen mit Saal- und Hauschlüssel Nürnberger Straße Nr. 8, 1 Treppe im Seitengebäude.

Offen eine Schlafstelle Erdmannsstraße 5, im Hofe 1 Treppe links.

Offen eine Schlafstelle Erdmannsstraße 5, im Hofe 1 Treppe links.

Offen eine Schlafstelle Erdmannsstraße 5, im Hofe 1 Treppe links.

Offen eine Schlafstelle Erdmannsstraße 5, im Hofe 1 Treppe links.

Offen eine Schlafstelle Erdmannsstraße 5, im Hofe 1 Treppe links.

Offen eine Schlafstelle Erdmannsstraße 5, im Hofe 1 Treppe links.

Offen eine Schlafstelle Erdmannsstraße 5, im Hofe 1 Treppe links.

Offen eine Schlafstelle Erdmannsstraße 5, im Hofe 1 Treppe links.

Offen eine Schlafstelle Erdmannsstraße 5, im Hofe 1 Treppe links.

Offen eine Schlafstelle Erdmannsstraße 5, im Hofe 1 Treppe links.

Offen eine Schlafstelle Erdmannsstraße 5, im Hofe 1 Treppe links.

Offen eine Schlafstelle Erdmannsstraße 5, im Hofe 1 Treppe links.

Offen eine Schlafstelle Erdmannsstraße 5, im Hofe 1 Treppe links.

Offen eine Schlafstelle Erdmannsstraße 5, im Hofe 1 Treppe links.

Offen eine Schlafstelle Erdmannsstraße 5, im Hofe 1 Treppe links.

Offen eine Schlafstelle Erdmannsstraße 5, im Hofe 1 Treppe links.

Offen eine Schlafstelle Erdmannsstraße 5, im Hofe 1 Treppe links.

Offen eine Schlafstelle Erdmannsstraße 5, im Hofe 1 Treppe links.

Offen ist in einer freundlichen Stube eine Schlafstelle Mühl-
gasse Nr. 9, 2 Treppen bei **Dietrich.**

Offen steht eine Schlafstelle. Zu erfragen
Hospitalstraße Nr. 7, 4 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Lange
Straße Nr. 30 parterre bei **Carl Prißke.**

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Pfaffendorfer
Straße Nr. 4, Hintergebäude 2 Treppen. **Diege.**

Offen ist eine Schlafstelle für Herren
Antonstraße Nr. 3 im Hinterhaus 2 Treppen rechts.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für solide Herren
Fürberstraße Nr. 9, im Hofe 1 Treppe. **W. Sperling.**

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen in einer schönen Stube
Peterssteinweg Nr. 13, Seitengeb. 2 Tr. rechts bei **Albrecht.**

Offen ist eine Schlafstelle in einer separaten Stube mit Saal-
und Hauschlüssel Gerberstraße 49, im Hofe 1 Treppe links.

Offen ist eine Schlafstelle für 1 Herrn, separater Eingang,
Haus- und Saalschlüssel, Antonstraße Nr. 11, 2. Thür, 2 Tr.

Offen sind freundliche Schlafstellen
Johannisgasse Nr. 6-8, Treppe A. 5 Tr. rechts.

An einem Familientisch können Herren noch theilnehmen
à Portion 3 1/2 fl . Rgr. Neutkirchhof Nr. 7, 1. Etage rechts.

An einem Familientisch können Herren noch theilnehmen
à Portion 3 1/2 fl . Rgr. Neutkirchhof Nr. 7, 1. Etage rechts.

An einem Familientisch können Herren noch theilnehmen
à Portion 3 1/2 fl . Rgr. Neutkirchhof Nr. 7, 1. Etage rechts.

An einem Familientisch können Herren noch theilnehmen
à Portion 3 1/2 fl . Rgr. Neutkirchhof Nr. 7, 1. Etage rechts.

An einem Familientisch können Herren noch theilnehmen
à Portion 3 1/2 fl . Rgr. Neutkirchhof Nr. 7, 1. Etage rechts.

An einem Familientisch können Herren noch theilnehmen
à Portion 3 1/2 fl . Rgr. Neutkirchhof Nr. 7, 1. Etage rechts.

An einem Familientisch können Herren noch theilnehmen
à Portion 3 1/2 fl . Rgr. Neutkirchhof Nr. 7, 1. Etage rechts.

An einem Familientisch können Herren noch theilnehmen
à Portion 3 1/2 fl . Rgr. Neutkirchhof Nr. 7, 1. Etage rechts.

An einem Familientisch können Herren noch theilnehmen
à Portion 3 1/2 fl . Rgr. Neutkirchhof Nr. 7, 1. Etage rechts.

An einem Familientisch können Herren noch theilnehmen
à Portion 3 1/2 fl . Rgr. Neutkirchhof Nr. 7, 1. Etage rechts.

An einem Familientisch können Herren noch theilnehmen
à Portion 3 1/2 fl . Rgr. Neutkirchhof Nr. 7, 1. Etage rechts.

An einem Familientisch können Herren noch theilnehmen
à Portion 3 1/2 fl . Rgr. Neutkirchhof Nr. 7, 1. Etage rechts.

An einem Familientisch können Herren noch theilnehmen
à Portion 3 1/2 fl . Rgr. Neutkirchhof Nr. 7, 1. Etage rechts.

An einem Familientisch können Herren noch theilnehmen
à Portion 3 1/2 fl . Rgr. Neutkirchhof Nr. 7, 1. Etage rechts.

An einem Familientisch können Herren noch theilnehmen
à Portion 3 1/2 fl . Rgr. Neutkirchhof Nr. 7, 1. Etage rechts.

An einem Familientisch können Herren noch theilnehmen
à Portion 3 1/2 fl . Rgr. Neutkirchhof Nr. 7, 1. Etage rechts.

An einem Familientisch können Herren noch theilnehmen
à Portion 3 1/2 fl . Rgr. Neutkirchhof Nr. 7, 1. Etage rechts.

An einem Familientisch können Herren noch theilnehmen
à Portion 3 1/2 fl . Rgr. Neutkirchhof Nr. 7, 1. Etage rechts.

An einem Familientisch können Herren noch theilnehmen
à Portion 3 1/2 fl . Rgr. Neutkirchhof Nr. 7, 1. Etage rechts.

An einem Familientisch können Herren noch theilnehmen
à Portion 3 1/2 fl . Rgr. Neutkirchhof Nr. 7, 1. Etage rechts.

An einem Familientisch können Herren noch theilnehmen
à Portion 3 1/2 fl . Rgr. Neutkirchhof Nr. 7, 1. Etage rechts.

An einem Familientisch können Herren noch theilnehmen
à Portion 3 1/2 fl . Rgr. Neutkirchhof Nr. 7, 1. Etage rechts.

An einem Familientisch können Herren noch theilnehmen
à Portion 3 1/2 fl . Rgr. Neutkirchhof Nr. 7, 1. Etage rechts.

An einem Familientisch können Herren noch theilnehmen
à Portion 3 1/2 fl . Rgr. Neutkirchhof Nr. 7, 1. Etage rechts.

An einem Familientisch können Herren noch theilnehmen
à Portion 3 1/2 fl . Rgr. Neutkirchhof Nr. 7, 1. Etage rechts.

An einem Familientisch können Herren noch theilnehmen
à Portion 3 1/2 fl . Rgr. Neutkirchhof Nr. 7, 1. Etage rechts.

An einem Familientisch können Herren noch theilnehmen
à Portion 3 1/2 fl . Rgr. Neutkirchhof Nr. 7, 1. Etage rechts.

An einem Familientisch können Herren noch theilnehmen
à Portion 3 1/2 fl . Rgr. Neutkirchhof Nr. 7, 1. Etage rechts.

An einem Familientisch können Herren noch theilnehmen
à Portion 3 1/2 fl . Rgr. Neutkirchhof Nr. 7, 1. Etage rechts.

An einem Familientisch können Herren noch theilnehmen
à Portion 3 1/2 fl . Rgr. Neutkirchhof Nr. 7, 1. Etage rechts.

Restauration von A. Palmié.

Heute Abend Zungen-Ragout, Karpfen polnisch.
Mittagstisch à 6 fl . Bier vorzüglich.

Regelbahn Mittwoch und Sonntag.

Simmer's Schoppenstube, Petersstraße 35,
Reingehaltene Weine. Billigste Preise.

Heute Abend: Roastbeef. Morgen Abend: Fricassée v. Huhn.

Heute Abend: Roastbeef. Morgen Abend: Fricassée v. Huhn.

Heute Abend: Roastbeef. Morgen Abend: Fricassée v. Huhn.

Heute Abend: Roastbeef. Morgen Abend: Fricassée v. Huhn.

Heute Abend: Roastbeef. Morgen Abend: Fricassée v. Huhn.

Heute Abend: Roastbeef. Morgen Abend: Fricassée v. Huhn.

Heute Abend: Roastbeef. Morgen Abend: Fricassée v. Huhn.

Heute Abend: Roastbeef. Morgen Abend: Fricassée v. Huhn.

Heute Abend: Roastbeef. Morgen Abend: Fricassée v. Huhn.

Heute Abend: Roastbeef. Morgen Abend: Fricassée v. Huhn.

Heute Abend: Roastbeef. Morgen Abend: Fricassée v. Huhn.

Heute Abend: Roastbeef. Morgen Abend: Fricassée v. Huhn.

Heute Abend: Roastbeef. Morgen Abend: Fricassée v. Huhn.

Heute Abend: Roastbeef. Morgen Abend: Fricassée v. Huhn.

Heute Abend: Roastbeef. Morgen Abend: Fricassée v. Huhn.

Heute Abend: Roastbeef. Morgen Abend: Fricassée v. Huhn.

Heute Abend: Roastbeef. Morgen Abend: Fricassée v. Huhn.

Heute Abend: Roastbeef. Morgen Abend: Fricassée v. Huhn.

Heute Abend: Roastbeef. Morgen Abend: Fricassée v. Huhn.

Heute Abend: Roastbeef. Morgen Abend: Fricassée v. Huhn.

Heute Abend: Roastbeef. Morgen Abend: Fricassée v. Huhn.

Heute Abend: Roastbeef. Morgen Abend: Fricassée v. Huhn.

Heute Abend: Roastbeef. Morgen Abend: Fricassée v. Huhn.

Heute Abend: Roastbeef. Morgen Abend: Fricassée v. Huhn.

Eldorado

empfehl jeden Abend eine reichhaltige Speisefarte, Nürnberger Bier aus der Brauerei des Herrn Henninger vorzüglich.
Um gütigen Besuch bittet **W. Rösiger.**

Wille'schlösschen zu Cohlitz Heute Montag Schlachtfest,
wozu freundlich einladet **Carl Müller.**

No. 1. Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **F.A. Vogt.**

Heute „Schlachtfest“ bei **Hob. Göze,** Nicolaistraße Nr. 51.

Schlachtfest empfiehlt heute **Ernst Vottors,** Peterssteinweg 56.

Dresdner Hof.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Lagerbier ausgezeichnet, empfiehlt **M. Lindner,** Kupfergäßchen Nr. 6.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt für heute Mittag und Abend
Bier fl . **Wwe. Naundorf,** Schuhmachergäßchen 21, 1 Tr.

Bildungshalle. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig
empfehl **P. Wenk,** Burgstraße Nr. 26.

Zur Alten Burg,

Pfaffendorfer Straße Nr. 1,

empfehle täglich Mittagstisch, $\frac{2}{3}$ Portionen 6 \mathcal{R} .**Spelsehalle.** Katharinenstr. 20, empf. tägl. Mittagstisch
à Port. $2\frac{1}{2}$ \mathcal{R} von $\frac{1}{2}$ 12 Uhr an.**Heute Schlachtfest,**

wozu ergebenst einladet

Louis Goldhahn,
Thomasstichhof 15.**Schlosskeller,**

Burgstraße 12.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr warmen Speckfuchen beim
Bädermeister **Mäusezahl**, Grimm. Steinweg Nr. 60.Verloren wurden 2 fl. Schlüssel von der Promenade
bis Kl. Windmühlengasse. Gegen Dank und Belohnung abzugeben
Kleine Windmühlengasse Nr. 13, 1 Treppe.Verloren wurde eine schwarze Schildkrotbroche, wahrscheinlich
im Rosenthal. Abzug. gegen Bel. Dresdner Str. 39 pt. 5. Handm.Ich bitte meine heutige Annonce, das Restauriren alter
Goldrahmen betr., zu berücksichtigen. Steinert, Petersschlegel.**Nachahmung.**Ungeachtet des gesetzlichen Deponates der Biqueten
gibt es fast keine größere Stadt in Deutschland,
wo nicht die Verpackung der Stollwerck'schen
Brustbonbons mehr oder minder täuschend
nachgeahmt wird, zum Theil sogar unter Mißbrauch
des Namens. Man wolle daher auf den Siegel-
verschluß genau achten.Das Fräulein, das im Blauen Roß mit Herrn L.... oft ver-
kehrte, und das Verhältniß jedenfalls aufgelöst ist, wird ersucht,
ihre werthe Adresse unter U. B. # 12 poste restante nieder-
zulegen.
Ein stiller Verehrer,
der es aufrichtiger meint.**Nothgedrungene Erklärung.**Da einige Individuen auf unsere Namen Schleifaufträge einholen, ohne dazu von uns beauftragt worden zu sein und auf solche
Weise nur das Publicum hintergehen, so erlauben wir uns unsere geehrten Kunden darauf aufmerksam zu machen, daß wir niemals
Jemanden beauftragt haben, noch auch beauftragen werden, bitten vielmehr unsere geehrten Kunden, gefällige Auf-
träge nur in unseren Geschäftslocalitäten abgeben zu wollen.**Louis Kullmann, Schleifermeister,**
Neumarkt Nr. 8, Hohmanns Hof.**Hugo Kullmann, Instrumentenschleifer,**
Nicolaikirchhof Nr. 4.**Grosse Ausstellung**

von

Hühnern, Tauben und Zier-Geflügel

von Sonnabend den 9. bis mit Donnerstag den 14. April 1870

im grossen Saale der Centralhalle zu Leipzig,
veranstaltet vom Verein der Geflügelfreunde Germania.

Täglich geöffnet von früh 9 bis Abends 7 Uhr, Sonntag den 10. April bis Abends 9 Uhr.

Loose à 10 Ngr. zur Verlosung ausgestellten Geflügels und Kataloge à $2\frac{1}{2}$ Ngr. sind an der Cassé
zu haben. Entrée à Person 5 Ngr., Kinder $2\frac{1}{2}$ Ngr.

Die Prämierung findet Montag statt. Der Verein setzt für Prämien den Betrag von

350 Thaleraus. Für Hühner: Vier erste Preise: gold. Medaille à 20 \mathcal{R} Werth. Für Tauben: Vier erste Preise: gold. Medaille à 20 \mathcal{R} Werth.
Zehn zweite Preise à 1 Louisd'or. Zehn zweite Preise à 1 Louisd'or.
Zwölf dritte Preise à 2 Thlr. Fünfundzwanzig dritte Preise à 1 Thlr.

Für Zier-Geflügel zusammen 30 Thlr.

Das Ausstellungs-Comité.**Patriotischer Verein.**

Versammlung heute Montag den 11. April, Abends 7 Uhr Katharinenstraße Nr. 10, I, Bodenbacher Bierhalle.

Tagesordnung: 1) Das Auftreten der Generalentreprise in der modernen Industrie.

2) Zur Geschichte der Leipziger Volksschulen.

3) Besprechung über die in Aussicht stehenden Wahlen.

Durch Mitglieder eingeführte Gäste sind willkommen.

Schreiberverein der Westvorstadt.Dienstag den 12. April Abends 8 Uhr außerordentliche Generalversammlung im Saale des Herrn Esche
Tagesordnung: 1) Vortrag des Herrn Lehrer Schneider. 2) Beschlussfassung über einen Antrag, das „Antrittsgeld“
neueintretender Gartenbesitzer betreffend.

Die geehrten Mitglieder unseres Brudervereins der Ostvorstadt, sowie andere werthe Gäste sind stets willkommen.

Der Vorstand.

Dr. Willem Smitt, s. 3. B.

Senefelder-Verein.Generalversammlung am Donnerstag den 14. d. M., Abends 8 Uhr in der Wölbling'schen Bierhalle, Windmühlenstr. Nr. 15.
Tagesordnung: a. Rechenschaftsbericht; b. Wahl der Revisoren; c. Genehmigung der Rechnungen vom vorigen Quartal; d. Wahl
eines Vorstandsmitgliedes an Stelle des abgereisten Herrn S. Köhler; e. etwaige Anträge der Mitglieder. Zahlreiches Erscheinen
sehr erwünscht.

Der Vorstand.

Tanzstunde Bernardelli.Die geehrten Herren beider Course werden höflichst ersucht, sich Montag den 11. April im Saale des Hotel „Stadt
Dresden“, erste Etage, zahlreich einzufinden, um die Eintrittskarten zum Thé dansant in Empfang zu nehmen.

Das Comité.

Heute

Sandel

und die

Leip

Waterloo.

Bie

Psa

Ges.

Einge

Wunde

nach Lie

das Wa

à $7\frac{1}{2}$ Ngr

*) Lage

e

I

Bielho

hat denn

So sel

bin, so if

das „W

ung bit

Sollte

des Brill

wünscht f

poste res

The

im Zuch

in Klein

e

e

e

e

e

e

e

e

e

e

e

e

e

e

e

e

e

e

e

e

e

e

e

e

e

e

e

e

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung. Tagesordnung: Vortrag über die Geschichte der englisch-ostindischen Handels-Gesellschaft. — Discussion der Fragen Nr. 42 und 43, betreffend die jetzt in Masse auftretenden Gründungsprojecte und die Heranziehung des deutschen Capitals zu amerikanischen Unternehmungen. Der Vorstand.

Leipziger Künstlerverein. Schützenhaus 8 Uhr. Ausgestellt sind aus der Sammlung des Herrn Altendorff Radirungen von Sadert, Waterloo, Weirötter und Anderen. Der Vorstand.

Biedelscher Verein. Heute, Montag 7 Uhr Uebung für Doppelchor.

Psalterion. Heute Abend präcis 7 Uhr Uebung für alle Stimmen. Allseitiges Erscheinen dringend notwendig. D. V.

Ges.-V. Typographia. Heute Montag 1/8 Uhr bei Hascher im Trianon mit.

Eingefandt! Zur Conservirung der Zähne und um dem Munde jeden üblen Geruch zu benehmen, ist das Mundwasser nach Liebig*) ein vorzügliches Mittel — 3 Tropfen auf ein Glas Wasser genügen zum täglichen Gebrauch und reicht 1 Fl. à 7 1/2 Mgr. ein Jahr.
*) Lager davon im Kräutergewölbe Grimma'sche Straße 24.

D. G. 7 Uhr. Wahlen. Lesen und Schreiben im Mittelalter.

**Marie Auenmüller
Dr. Gustav Wustmann.**
Verlobte.

Leipzig, im April 1870.

Heute wurde meine liebe Frau geb. Landsperger von einem kräftigen Mädchen glücklich entbunden.
Leipzig, den 10. April 1870.

F. A. Riechmann,
Zimmermeister.

Heute früh 7 1/2 Uhr wurden wir durch die glückliche Geburt eines Mädchens erfreut.

Leipzig, den 10. April 1870. **Carl Jung.**
Anna Jung geb. Schreiber.

Mathilde

das ist:

Siehe heutige 2. Beilage, Seite 3371.

Den 2. April a. c.

Im Frühling schlägt die „Rose“ aus.

Amor: Rosa!

Wie hoch stehn denn jetzt die Actien bei so knospenreicher Zeit? Hat denn die Mutter auch welche oder hat sie keine?

So sehr dankbar ich Ihnen für Ihre freundliche Andeutung bin, so ist mir wohl das „Wann“ daraus ersichtlich, nicht aber das „Wo“. — Darf ich Sie um ein etwas nähere Bezeichnung bitten? Innigsten Gruß! — H. S.

Sollte der Dame, welche Sonnabend Nachmittag an der Ecke des Brühls dem Packträger einen Brief übergab, Annäherung erwünscht sein, so bitte um gefällige Nachricht unter L. S. No. 10 poste restante.

Theater-Nebelstände (f. Sonnabends-Nr. der 2. Nachr.) im Zuschauerraum betr. Petition liegt zur Unterzeichnung nur heute in Klein's Kunstbdl. Neumarkt, u. bei Herrn G. A. Fischer, Grimm. u. Ritterstr.-Ecke.

S. V. Glocke.

Heute Abend 8 1/4 Uhr Hauptprobe bei Bahn. D. V.

Handwritten signature

Tagesordnung: Referate, Fortsetzung und Schluss der Versteigerung überzähliger Zeitschriften.

L. L. Heute Abend 8 Uhr in Stadt London. — Schluß des Wintersemesters. Besprechung.

Heute 6 U. Ab. M. C.

□ Apollo.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Dienstag: Kartoffelmus mit frischer Wurst, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Meyer.

Angemeldete Fremde.

- | | | |
|---|---|--|
| Wass-Balewsky, Durchl., Fürst, Herrschaftsbesitzer u. Diener, und | Domnick, Kfm. a. Croffen, Münchner Hof. | Geiseler, S. u. P., Kfste. a. Petersburg, S. Hauße |
| Wass-Balewsky, Rent. a. Petersburg, Hotel St. London. | Derf, Ofenfabr. a. Raaguhn, weißer Schwan. | Hartmann a. Lauenburg und |
| Wier, Kfm. a. Hamburg, Stadt Frankfurt. | Dannenberg, Kfm. a. Frankenberg, S. j. Palmb. | Hanke a. Eriest, Kfste., S. j. Norddeutsch. Hof. |
| Wentou, Regoc. a. New-York, Hotel de Russie. | Degen, Kfm. a. Mainz, S. j. Nordb. Hof. | Jerusalem, Kfm. a. Venedig, S. j. Berl. Bahnh. |
| Weyer, Kfm. a. Kofslau, weißer Schwan. | Dubois, Regoc. a. Berlin, Hotel de Prusse. | Johnson n. Frau, Rent. a. Philadelphia, S. Hauße. |
| Wieschneider, Mühlenbes. a. Wolfsgrün, Hotel j. Palmbaum. | Fischer, Ser.-Assessor a. Magdeburg, und | Köhne, Uhrm. a. Hildesheim, Stadt Frankfurt. |
| Witzel, Frau Rent. u. Fam. u. Bedienung a. New-York, Stadt Rom. | Fischer, Kfm. a. Banzhen, S. j. Dresdn. Bahnh. | Landau, Kfm. a. Teplitz, Tiger. |
| Witzel, Lithogr., und | Flemming, Fabr. a. Schmölln, goldner Arm. | Pinnemann, Kfm. a. Frankfurt a. M., S. de Pol. |
| Witzel, Student a. Göttingen, und | Grünler, Kfm. a. Paris, Hotel St. London. | Lehmann, Kreisrichter a. Wittenberg, S. Hauße. |
| Witzel, Student a. Göttingen, und | Gerber, Architekt a. Gotha, Stadt Eln. | Lowe n. Frau, Kfm. a. Gehren, St. Nürnberg. |
| Witzel, Student a. Göttingen, und | Goloffleff, Banq. a. Warschau, und | Lichtenfels nebst Frau, Privatmann a. Lantow, Brüsseler Hof. |
| Witzel, Student a. Göttingen, und | Gabriel, Baron, Exc. u. Sohn a. Sponay (Ungarn), Hotel Hauße. | Pöb, Kfm. a. Berlin, Hotel j. Palmbaum. |
| Witzel, Student a. Göttingen, und | Hevne, Schäferleidr. a. Wintersdorf, gold. Sieb. | Ranguth, Kfm. a. Nürnberg, Münchner Hof. |
| Witzel, Student a. Göttingen, und | Hirsch, Kfm. a. Mainz, Münchner Hof. | Liebert, Kfm. a. Berlin, S. j. Magdeb. Bahnh. |
| Witzel, Student a. Göttingen, und | Hofmann, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Berlin. | Lohmann, Kfm. a. Elbeuf, Hotel de Baviere. |
| Witzel, Student a. Göttingen, und | Horb, Tonkünstler a. Constanz, St. Nürnberg. | Möris, Kfm. a. Coblenz, Brüsseler Hof. |

Meperstein, Kfm. a. Berlin, und
 Müller, Del. a. Probsthain, grüner Baum.
 Moritz, Seifenfabr. a. Bergzabern, St. Nies.
 Mosebach u. Sohn, Kfm. a. Zwickau; und
 Meicher, General-Agent a. Dresden, Hotel zum
 Dresdner Bahnhof.
 Maurer, Kfm. a. Lüdenscheid, Hotel de Pologne.
 Müller, Kfm. a. Frankfurt a. M., St. Hamburg.
 Raumborf, Kfm. a. Stendal, S. z. Nordb. Hof.
 Reubolt, Kfm. a. Stollberg b. Aachen, S. de Russie.
 Riß, Fabr. a. Großgrünna, blaues Roß.
 Nagel, Kfm. a. Stuttgart, Hotel z. Palmbaum.
 Rotermann, Fabr. a. Hann.-Minden, S. Hauße.
 Palm, Fräul. a. Prag, goldner Elefant.
 v. Pape, Assessor a. Kamenz, Münchner Hof.

Büchrich, Philolog a. Frankfurt a. M., Bräuf. S.
 Prouse, Negoc. a. Graße, Hotel Hauße.
 Paget, Kfm. a. Mainz, Stadt Hamburg.
 Richter, Monteur a. Chemnitz, und
 Rothkopf, Kfm. a. Herzberg, Bräufeler Hof.
 Rohden, Kfm. a. Magdeburg, S. z. Palmbaum.
 Röpfe, Kfm. a. Dresden, blaues Roß.
 Schlabiß, Kfm. a. Worms, Hotel de Prusse.
 Schreiber, Kfm. a. Berlin, Hotel de Saviere.
 Schering, Prof. a. Göttingen, Hotel z. Magdeb.
 Bahnhof.
 Strich, Kfm. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.
 Schumann, Kfm. a. Dresden, Bräufeler Hof.
 Schmidt, Kfm. a. Reichenbach, und
 Schmidt, Student a. Bamberg, Stadt Berlin.

Spamer, Beamter a. Meße, Stadt Rom.
 Schöne, Fabr. a. Glauchau, S. z. Dresdn. Bahnh.
 Schindler a. Dresden und
 Stolz a. Stuttgart, Stadt Hamburg.
 Tappenbed n. Fam., Rent. a. New-York, Hotel
 de Russie.
 Täubner, Commissar a. Dresden, S. St. Louis.
 Bidolis, Fournierhldr. a. Saarlouis, St. M.
 Burm, Kfm. a. Döbeln, goldner Elefant.
 Wolfenstein, Kfm. a. Brandenburg, Hotel zum
 Palmbaum.
 Wendler u. Frau, Kfm. a. Dresden, Hotel zum
 Dresdner Bahnhof.
 Wauer n. Frau, Präsident a. Herrnhut, und
 Weller, Kfm. a. München, Hotel de Prusse.

Schreiberverein der Ost-Vorstadt.

Nachdem am 11. März a. c. durch öffentlichen Aufruf sich eine Anzahl Damen und Herren im Schützenhause versammelt hatten, constituirte sich obiger Verein, dessen Tendenz dem schon seit mehreren Jahren so segensreich wirkenden gleichnamigen Verein der West-Vorstadt ganz analog ist, durch Einzeichnung von ca. 70 Mitgliedern in die in Umlauf gesetzten Listen, und die durch Acclamation erfolgte Wahl von 5 provisorischen Vorstandsmitgliedern, welche beauftragt wurden, sich aus den Reihen der Mitglieder bis auf 12 zu verstärken. Nachdem das geschehen und Herr Lehrer Thomas zum Vorsitzenden, Herr Zinngießermeister Krause zu dessen Stellvertreter erwählt war, hielt der Verein am 8. April in dem freundlichst für seine Sitzungen gewährten Parterresale des Schützenhauses seine erste ordentliche Versammlung ab, der schon mehrere Vorstandssitzungen behufs der nöthigsten Organisation des Vereins und Berathung der zunächst einzuleitenden Schritte zu dessen Weiterbildung vorangegangen waren.

Der Vorsitzende eröffnete den Abend mit einem ebenso lehrreichen als mit allgemeinem Beifall aufgenommenen Vortrag über „Schule und Haus“, in welchem er das wünschenswerthe Verhältniß beider zur Erziehung der Jugend gleichwichtigen Factoren und den daraus nothwendig hervorgehenden Einfluß auf letztere nach verschiedenen Seiten hin beleuchtete und die Wünsche der Lehrerwelt den Eltern der Zöglinge ans Herz legte.

Nach einer kurzen interessanten Debatte über einzelne Punkte dieses Vortrags schritt man zu einigen weiteren geschäftlichen Mittheilungen an die Mitglieder, aus denen wir hervorheben, daß man vorläufig die Statuten des Schreiber-Vereins der West-Vorstadt auch für den neuen Verein annahm, nur mit der Abänderung, daß der Mitgliederbeitrag (als Minimum 4 Ngr. per Vierteljahr) pränumerando erhoben werden solle, und ferner, daß der Verein der West-Vorstadt zwei seiner nach allen Seiten höchst erfahrenen Mitglieder, Herrn Holzbildhauer Schneider und Herrn Lehrer Gessell, zu den Sitzungen des obigen Vereins deputirt habe, um beide Vereine in fortwauernder und gegenseitig förderlicher Verbindung zu erhalten.

Ueber die Vorarbeiten zur Beschaffung eines bequemen gelegenen und für höchst nothwendig erachteten Spielplatzes (Schreiberplatzes) referirte Herr Vicevorsitzer Krause, betonte dabei die wegen localer Verhältnisse entgegenstehenden Schwierigkeiten und brachte dafür zwei Plätze in Vorschlag. Leider sind die Geldmittel des Vereins noch zu gering, um augenblicklich die Erpachtung und Einrichtung eines solchen bestreiten zu können, allseitig aber sprach man sich dahin aus, die Beschaffung eines Spielplatzes unausgesetzt im Auge zu behalten. Die anwesenden Mitglieder des Brudervereins in der West-Vorstadt boten den diesseitigen Mitgliedern den freien Besuch ihres (hinter der Wiesenstraße gelegenen) Spielplatzes an, um letzteren die Annehmlichkeiten und Vorzüge eines solchen kennen zu lehren; auch stellte man für kommenden Sommer gemeinsame, doch einfache Spielfeste für die Kinder beider Vereine in Aussicht.

Das Samenkorn zu einem gewiß nutzbringenden Werke wäre also gelegt; möchte es recht zahlreiche und treue Pfleger finden, daß bald auch dem Schreiberverein der Ost-Vorstadt so erfreuliche Früchte ersprießen, wie sie der ältere Bruder im Westen jetzt schon in reichem Maße genießt, und wenn der Verein, wie beabsichtigt, von Haus zu Haus sendet, um neue Mitglieder zu sammeln, möchte er bei recht Vielen, wo er anklopft, willige Herzen und das Einsehen finden, daß die geringe Steuer, welche er beansprucht, mit hohen Procenten im Wohle, im geistigen und leiblichen Gedeihen der Jugend zurückgezahlt wird.

Dr. Reyer.

Telegraphischer Coursbericht.

Frankfurt a. M., 9. April. Staatsbahn 370; Credit-Actien 262³/₄; 1860er Loose 78⁵/₈; Amerik. 6% Anl. pr. 1882 95¹/₈; Lombarden 206¹/₂; Silberrente —; Galizier 229. — Tendenz: bewegt. Pariser Schlußcourse bekannt.
 Hamburg, 9. April. (Schlußcourse.) Hamb. Staats-Prämien-Anleihe —; Nationalanleihe —; Oesterr. Creditactien 227¹/₂; 1860er Loose 78¹/₄; Vereinsbank 111¹/₂; Norddeutsche Bank 136; Rheinische E.-B.-A. —; Eöln-Mündener —; Altona-Kieler E.-B.-A. —; Mecklenburger Anleihe —; Russ. Prämienanleihe von 1864 —; do. von 1866 —; Amerikanische 6% Anleihe pr. 1882 89¹/₂; Staatsbahn 796; Lombarden 438¹/₂; Ital. Rente 53⁷/₈; Disconto 2¹/₄; Commerzbank —. Tendenz: matt.
 Wien, 9. April. (Abendbörse.) Creditactien 256.80 à 255.30; 1860er Loose 96.50; 1864er Loose 120.40; Nordbahn —; Staatsbahn 392. —; Galizier 238.50; Lomb. 216.80; Napoleonsd'or 9.89; Papierrente —; Silberrente —; Anglo-Austrian-Bank 322.25; Franco-Austrian-Bank 113. —; Pardubitzer —; Nordwestbahn —. Tendenz: Lombarden angeboten.
 Wien, 9. April, Nachm. (Schlußcourse.) Papierrente 60.40; Silberrente —; Creditloose —; 1860er Loose 96.50; National-Anleihe 69.90; Bankactien 714; Creditactien 255.00; Anglo-Austrian-Bank 322.50; Nordbahn 219.50; Lombarden 218. —; Staatsbahn 392. —; Galizier 239.50; Czernowitzer —; Böhmische Westbahn 236. —; Napoleonsd'or 9.89; Ducaten 5.85; Silbercoupons 120.75; Wechsel auf London 123.75, do. auf Paris 49.10, do. auf Hamburg 91.20, do. auf Frankfurt a. M. 102.70, do. auf Amsterdam 103.50; Tendenz matt.
 London, 9. April. (Schlußcourse.) 3% Consols a. c. 93¹/₁₆; neue Spanier 27⁷/₈; Ital. Rente 54¹³/₁₆; Lombarden 18¹/₁₆; Mexikaner —; Rumänier —; 5% Russen de 1822 —; do. de 1862 —; do. de 1864 —; do. 1866 —; Silber 60¹/₂; 5% Türken de 1855 47¹/₁₆; 6% Amer. Anleihe pr. 1882 90¹³/₁₆; do. do. pr. 1885 —. Wechsel auf Hamburg —. Tendenz: matt. Wetter: regnerisch.

Telegraphische Depeschen.

Eiberfeld, 3. April. Die Dividende der Bergisch-Märkischen Eisenbahn ist auf 8¹/₂ Procent (8 Thlr. 15 Sgr. pr. Actie) festgesetzt.
 München, 9. April. Der österreichische Gesandte Graf Ingelheim hat heute Nachmittag dem Könige sein Abberufungsschreiben überreicht.
 Ludwigshafen, 9. April. Die Generalversammlung der Actionaire der Pfälzischen Bahnen genehmigte einstimmig die Jahresrechnung so wie die durch die Fusion bedingte Statutenänderung. — Die Actionaire der Ludwigsbahn beschloßen die Vertheilung einer Dividende von 73 Fl. 46 Kr. pr. Actie als Superdividende inclusive des angesammelten Zinsreservecfonds von 985,708 Gulden. Die Actionaire der Maximiliansbahn beschloßen die Vertheilung von 4¹/₂ Gulden Superdividende.
 Paris, 9. April, Abends 5 Uhr. Gesetzgebender Körper. In der heutigen Sitzung bestätigte Millier, daß während der Zeit des Plebisicits die vollständigste Pressfreiheit und freies Versammlungsrecht herrschen werde. Die Regierung habe den Beamten anempfohlen, sich jeder Beeinflussung der Bevölkerung zu enthalten, dagegen darauf hinzuwirken, daß möglichst alle Bürger an der Abstimmung Theil nehmen. Die Regierung könne nicht unthätig sein gegenüber der lebhaften Thätigkeit der Parteien.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 20°

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Götter. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionlocal: Johannisgasse Nr. 4 und 5.)

Druck und Verlag von E. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

No

Die stehenden Berichtsblätter Leipzig

Im 62. Hefen bietenden Die stehenden gelistet. Leipzig

Von zu besorgen 25. d. Leipzig

Die geländig

so wie d. 31. März

sollen an hierdurch Ein Leipzig

Zur des voll Leipzig

Die schlugen öffentlich

Die 9. April die Thätigkeit mit and das Leipzig behauptet das Jahr ein den Jahrs wird d. Wohl